



# Q2 MAN Gruppe: MAN nach wie vor in schwierigerem Marktumfeld

	2013	2012	Veränd.	2013	2012	Veränd.
Mio €	Q1-Q2	Q1-Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	7 739	8 328	-7	3 985	3 960	1
Umsatz	7 539	7 694	-2	3 987	3 849	4
Operatives Ergebnis	-10	473	-	72	219	-67

- In unseren Kernmärkten weiterhin keine nennenswerte wirtschaftliche Erholung sichtbar, daher zurückhaltende Investitionsbereitschaft
- Auftragseingang und Umsatz der MAN Gruppe im 1. Halbjahr unter Vorjahr
- Europäischer Nutzfahrzeugmarkt weiterhin rückläufig, Steigerungen in Brasilien nach schwachem Vorjahresquartal
- Operatives Ergebnis der MAN Gruppe leicht negativ, bedingt durch sehr hohe projektspezifische Vorsorgen im Kraftwerksgeschäft und anhaltende Schwäche des Marinemarkts
- Free Cashflow durch niedriges Ergebnis und Aufbau Mittelbindung belastet
- Ausblick Gesamtjahr 2013: Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres, sehr deutlich verringertes Operatives Ergebnis

## An unsere Aktionäre

# MAN nach wie vor in schwierigem Marktumfeld

### Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die Geschäftszahlen der MAN Gruppe lagen im 1. Halbjahr 2013 unterhalb des Vorjahreszeitraums. Die Gründe dafür finden sich vor allem in den nach wie vor schwierigen ökonomischen Rahmenbedingungen. Leider sehen wir noch immer keine nennenswerte Erholung der Weltwirtschaft. Vor allem der für unsere Geschäftstätigkeit sehr bedeutende Euroraum befindet sich nach wie vor in der Rezession. Dies hat zur Folge, dass unsere Kunden – sowohl im Geschäftsfeld Commercial Vehicles als auch im Geschäftsfeld Power Engineering – Investitionen weiter aufschieben oder in deutlich geringerem Umfang tätigen. Wie erwartet war der europäische Nutzfahrzeugmarkt daher in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres klar rückläufig. In Brasilien erholte sich die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen hingegen wieder.

Wie bei den Nutzfahrzeugen befindet sich MAN auch im Geschäftsfeld Power Engineering in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld. Neben den auch hier bestehenden konjunkturellen Unsicherheiten haben viele Kunden weiterhin Schwierigkeiten bei der Finanzierung größerer Projekte. Dies führt zu Verzögerungen bei der Auftragsvergabe. Zudem mussten wir sehr hohe projektspezifische Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants und geringere Einnahmen aus dem Lizenzgeschäft in Kauf nehmen.

Die angespannte Marktlage wirkte sich naturgemäß auf den Auftragseingang aus. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles betrug er im 1. Halbjahr 2013 rund 6,1 Mrd € und lag damit 6 %

unter dem Vorjahreszeitraum. Im 2. Quartal erhöhte sich der Wert wieder und lag um 128 Mio € über dem des 1. Quartals.

Während bei MAN Truck & Bus die Aufträge im 1. Halbjahr 2013 um 11 % auf 4,5 Mrd € zurückgingen, konnte MAN Latin America seinen Auftragseingang im selben Zeitraum um 11 % auf 1,6 Mrd € steigern.

Im Geschäftsfeld Power Engineering sank der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten um 7 % auf 1,8 Mrd €. Bei MAN Diesel & Turbo gingen die Bestellungen auf 1,6 Mrd € zurück. Renk erreichte einen Auftragseingang von 237 Mio € und liegt damit 16 % unter dem – allerdings sehr guten – Vorjahreszeitraum. Für die MAN Gruppe resultiert daraus ein Auftragseingang von 7,7 Mrd € in den ersten beiden Quartalen 2013, was einem Rückgang von 7 % entspricht.

Der Umsatz der MAN Gruppe sank hingegen nur leicht. Mit 7,5 Mrd € lag er 2 % niedriger als im 1. Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres. Ursache dafür ist ein Rückgang bei Power Engineering um 7 %, bei den Nutzfahrzeugen stieg er bedingt durch die Verbesserung bei MAN Latin America hingegen mit 1 % leicht an.

Das Operative Ergebnis des 1. Halbjahres 2013 war mit -10 Mio € leicht negativ. Dies entspricht einer Umsatzrendite von -0,1 %. Im Wesentlichen ist dies auf den Rückgang im Geschäftsfeld Power Engineering zurückzuführen, das ein negatives Operatives Ergebnis von -193 Mio € auswies. Hauptgrund dafür sind die sehr hohen Belastungen aus Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes

Großprojekt im Geschäftsbereich Power Plants.

Im Nutzfahrzeuggeschäft erwirtschafteten wir in den ersten sechs Monaten ein Operatives Ergebnis von 142 Mio €. Dabei entfielen 35 Mio € auf MAN Truck & Bus, MAN Latin America erreichte in diesem Zeitraum ein Operatives Ergebnis von 107 Mio €.

Verglichen mit dem 1. Quartal ist das 2. Quartal 2013 erwartungsgemäß besser ausgefallen. Entscheidend wird aber sein, wie rasch sich die Weltkonjunktur von den Unsicherheiten, die beispielsweise durch die Euro-Krise ausgelöst wurden, erholt. Derzeit befindet sich MAN aber weiterhin in unruhigem Fahrwasser. Mit ausgeprägten Konjunkturschwankungen haben wir in unserer Branche jedoch Erfahrung. Insgesamt betrachtet wird die weltweite Nachfrage nach innovativen Lösungen in den Bereichen Transport und Energie weiter zunehmen. Dies ist und bleibt der Garant für ein langfristig profitables Wachstum Ihres Unternehmens.

Abschließend darf ich Ihnen mitteilen, dass der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Truck & Bus GmbH, einer 100 %-igen Tochter der Volkswagen AG mit Sitz in Wolfsburg, und der MAN SE, München, am 16. Juli 2013 in das Handelsregister der MAN SE eingetragen wurde und nun wirksam ist. Damit ist der Weg zu einer deutlich effizienteren und unbürokratischeren Zusammenarbeit innerhalb des Volkswagen Konzerns frei.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen  
Sprecher des Vorstands MAN SE

## Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick</b>	<b>4</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2013</b>	<b>5</b>
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013</b>	<b>24</b>
<b>Konzernanhang</b>	<b>33</b>
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>37</b>
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>39</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>53</b>
<b>Quartalsübersicht</b>	<b>54</b>
<b>Finanzterminkalender der MAN SE</b>	<b>57</b>

### **Einführung**

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

## Auf einen Blick

Mio €	2013	2012 <sup>1)</sup>	Veränd. in %	2013	2012 <sup>1)</sup>	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	7 739	8 328	-7	3 985	3 960	1
Inland	1 630	1 742	-6	791	905	-13
Ausland	6 109	6 586	-7	3 194	3 055	5
Umsatz	7 539	7 694	-2	3 987	3 849	4
Inland	1 491	1 580	-6	777	795	-2
Ausland	6 048	6 114	-1	3 210	3 054	5
Auftragsbestand <sup>2)</sup>	6 184	6 094	1	6 184	6 094	1
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>2) 3)</sup>	53 769	54 283	-1	53 769	54 283	-1
davon Leiharbeitnehmer	1 693	1 802	-6	1 693	1 802	-6
Inland	30 447	30 513	0	30 447	30 513	0
Ausland	23 322	23 770	-2	23 322	23 770	-2
				in Mio €		in Mio €
Operatives Ergebnis	-10	473	-483	72	219	-147
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-47	-51	4	-23	-23	0
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-190	190	-	-190	190
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-130	72	-202	14	-116	130
Ergebnis nach Steuern	-378	42	-420	-41	-88	47
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	-2,60	0,25	-2,85	-0,29	-0,62	0,33
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	-2,39	1,78	-4,17	-0,19	0,78	-0,97
Umsatzrendite ROS (%)	-0,1	6,2	-6,3	1,8	5,7	-3,9
ROCE (%)	-0,3	14,2	-14,5	4,1	12,6	-8,5
Investitionen	213	489	-276	123	175	-52
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse)	246	416	-170	123	304	-181
F&E-Ausgaben	397	390	7	204	206	-2
Cash Earnings	59	492	-433	121	270	-149
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-535	-484	-51	-385	-379	-6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-203	-811	608	-118	-157	39
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-	-493	493	-	5	-5
Free Cashflow	-738	-1 295	557	-503	-536	33
Flüssige Mittel <sup>2)</sup>	516	1 366	-850	516	1 366	-850
Nettoverschuldung <sup>2)</sup>	-4 797	-3 928	-869	-4 797	-3 928	-869
Eigenkapital <sup>2)</sup>	4 893	5 632	-739	4 893	5 632	-739

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

<sup>1)</sup> Operatives Ergebnis, Ergebnis vor bzw. nach Steuern, Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche, Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge, ROCE und Eigenkapital wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

<sup>2)</sup> Stichtagswert am 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

<sup>3)</sup> Inklusive Leiharbeitnehmern.

## Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2013

### Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft wuchs in der ersten Hälfte des Jahres 2013 verhalten. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) der Universität Kiel hat in seiner Sommerprognose 2013 die Wachstumserwartung für das laufende Jahr leicht nach unten korrigiert. So hemmt u. a. die schwache Nachfrage in Europa das Weltwirtschaftswachstum. Die Situation an den Finanzmärkten verbesserte sich zwar weiter, ebenso die Stimmung in der Wirtschaft, die Stimmungsindikatoren befinden sich aber noch auf niedrigem Niveau. Die wirtschaftliche Grunddynamik ist weiterhin schwach und die Konjunkturbelebung bleibt anfällig für Störungen wie etwa Anspannungen an den Finanzmärkten oder steigende Rohstoffpreise. Darüber hinaus hängt die weitere Entwicklung maßgeblich vom Verlauf der Staatsschuldenkrise im Euroraum ab.

Das IfW rechnet für das laufende Jahr mit einem weltweiten Wachstum auf Vorjahresniveau in Höhe von 3,2 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) sowie mit einer Beschleunigung der weltwirtschaftlichen Expansion im Jahresverlauf. Zu Beginn des Jahres ging das IfW noch von einem Wachstum von 3,4 % aus. Für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften prognostiziert es trotz verbesserter Lage weiterhin nur moderate Steigerungsraten des BIP. Das Wachstum in den Schwellenländern verlangsamte sich in den ersten Monaten 2013, das IfW rechnet aber mit einer allmählichen Zunahme der konjunkturellen Dynamik, allerdings bei verringerten Steigerungsraten.

Der Euroraum befindet sich noch immer in einer Rezession. In den Krisenländern scheint sich bisher keine konjunkturelle Erholung abzuzeichnen, wenngleich sich die Talfahrt allmählich verlangsamt. In mehreren südeuropäischen Ländern dürfte das BIP in diesem Jahr erneut schrumpfen, wohingegen das IfW für Deutschland einen Anstieg des BIP in Höhe von 0,5 % nach 0,8 % im Vorjahr vorhersagt. Für den Euroraum geht das IfW nunmehr von einem Rückgang des BIP in Höhe von 0,6 % aus, nachdem noch zu Beginn des Jahres ein Rückgang von 0,2 % prognostiziert wurde.

In dem für MAN wichtigen Markt Brasilien wächst die Wirtschaftsleistung, verbessert sich aber langsamer als erwartet. Die Wachstumsprognosen für das laufende Jahr wurden von etwa 3,0 % auf 2,5 % zurückgenommen. Für Indien geht das IfW in 2013 zwar von einem stärkeren BIP-Wachstum aus als im Vorjahr, die Prognose liegt aber nur noch bei 5,5 %. Das IfW korrigiert in seiner Sommerprognose 2013 für China und Russland seine Erwartung und geht für das laufende Jahr mit einem hinter dem Vorjahresniveau zurückbleibenden BIP-Wachstum in Höhe von 7,5 % (7,8 %) bzw. von 2,5 % (3,4 %) aus.

## Rückgang bei Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang der MAN Gruppe lag im 1. Halbjahr 2013 bei 7,7 Mrd € und damit um 7 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im 2. Quartal stieg der Auftragseingang um 6 % gegenüber dem Vorquartal.

<b>Auftragseingang nach Geschäftsfeldern</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2013 Q1 – Q2</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2013 Q2</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>
Commercial Vehicles	6 054	6 465	-6	3 091	3 080	0
Power Engineering	1 838	1 974	-7	995	931	7
Sonstige/Konsolidierung	-153	-111	-	-101	-51	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>7 739</b>	<b>8 328</b>	<b>-7</b>	<b>3 985</b>	<b>3 960</b>	<b>1</b>

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles betrug in den ersten sechs Monaten 6,1 Mrd € (6,5 Mrd €), das sind 6 % weniger als im Vorjahr. Gegenüber dem Vorquartal erhöhte sich der Auftragseingang um 128 Mio €.

MAN Truck & Bus erzielte im 1. Halbjahr 2013 Aufträge im Wert von 4,5 Mrd €, dies entspricht einem Rückgang von 11 %. Dies spiegelt den in der 1. Jahreshälfte erwartungsgemäß deutlich rückläufigen europäischen Nutzfahrzeugmarkt wider.

MAN Latin America steigerte in den ersten sechs Monaten seinen Auftragseingang von 1,4 Mrd € auf 1,6 Mrd €. Dies entspricht einem Anstieg von 11 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere im 2. Quartal stieg der Auftragseingang erheblich gegenüber dem Vorjahresquartal, das durch die Einführung des Euro V-Emissionsstandards geprägt war.

Im Geschäftsfeld Power Engineering lag der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2013 mit 1,8 Mrd € um 136 Mio € unter dem Vorjahreswert (2,0 Mrd €). Anhaltende konjunkturelle Unsicherheiten und erschwerte Finanzierungsbedingungen führen weiterhin zu Verzögerungen bei der Auftragsvergabe. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo gingen um 92 Mio € auf 1,6 Mrd € zurück. Den höchsten Rückgang verzeichnete der Geschäftsbereich Power Plants mit 85 Mio €, gefolgt von Turbomachinery mit 46 Mio €. Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems hingegen erhöhte sich der Auftragseingang um 6 % auf 745 Mio €. Renk erreichte in der 1. Jahreshälfte mit einem Auftragseingang von 237 Mio € (281 Mio €) nicht das hohe Vorjahresniveau.

Der Auslandsanteil der Bestellungen der MAN Gruppe betrug in den ersten sechs Monaten 79 % und blieb damit gegenüber dem Vorjahr konstant.

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe erreichte zum 30. Juni 2013 einen Wert von 6,2 Mrd € und lag damit um 90 Mio € über dem Stand zum 31. Dezember 2012. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg um 7 %, während der Auftragsbestand von Power Engineering nahezu unverändert blieb.

<b>Umsatz nach Geschäftsfeldern</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2013 Q1 – Q2</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2013 Q2</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>
Commercial Vehicles	5 828	5 796	1	3 108	2 874	8
Power Engineering	1 844	1 987	-7	976	1 026	-5
Sonstige/Konsolidierung	-133	-89	-	-97	-51	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>7 539</b>	<b>7 694</b>	<b>-2</b>	<b>3 987</b>	<b>3 849</b>	<b>4</b>

Der Umsatz der MAN Gruppe ging in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2 % auf 7,5 Mrd € zurück. Dies ist auf das Geschäftsfeld Power Engineering zurückzuführen, dessen Umsatz sich um 7 % reduzierte, während sich das Geschäftsfeld Commercial Vehicles beim Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte.

MAN Truck & Bus erzielte im 1. Halbjahr einen Umsatz von 4,2 Mrd € und lag damit um 119 Mio € unter dem Vorjahreswert, im Wesentlichen beeinflusst durch den deutlichen Rückgang des europäischen Nutzfahrzeugmarkts. MAN Latin America erhöhte seinen Umsatz um 11 % auf 1,6 Mrd € (1,4 Mrd €). Im 2. Quartal betrug die Steigerung gegenüber dem Vorjahr 29 %, das durch die Euro V-Einführung geprägt war.

Das Geschäftsfeld Power Engineering lag im 1. Halbjahr 2013 mit einem Umsatz von 1,8 Mrd € um 7 % unter dem Vorjahr. MAN Diesel & Turbo erreichte einen Umsatz in Höhe von 1,6 Mrd € (1,8 Mrd €), im Wesentlichen beeinflusst durch die anhaltende Schwäche der Schifffahrtsbranche. Daher lag der Umsatz im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems um 17 % unter dem Vorjahresniveau, auch im Geschäftsbereich Power Plants sanken die Umsätze um 8 %. Der Geschäftsbereich Turbomachinery blieb konstant. Renk steigerte seinen Umsatz um 5 % auf 0,2 Mrd €.

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 1,5 Mrd € um 6 % unter dem Vorjahr. Der Auslandsumsatz blieb mit 6,0 Mrd € nahezu konstant und zeigte sich damit wesentlich robuster als der Inlandsumsatz. Der Anteil des Auslandsumsatzes von 80 % bestätigt die internationale Ausrichtung der MAN Gruppe.

### **Leicht negatives Operatives Ergebnis**

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2013 ein Operatives Ergebnis von -10 Mio € gegenüber 473 Mio € im Vorjahr. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Power Engineering zurückzuführen, das ein negatives Operatives Ergebnis von -193 Mio € (239 Mio €) auswies. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles ging das Operative Ergebnis um 71 Mio € auf 142 Mio € zurück.

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag nach den ersten beiden Quartalen bei -0,1 % nach 6,2 % im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzrendite des Geschäftsfelds Power Engineering sank deutlich auf -10,5 % (12,0 %), während das Geschäftsfeld Commercial Vehicles eine Umsatzrendite von 2,4 % (3,7 %) erreichte.

<b>Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2013 Q1 – Q2</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>	<b>2013 Q2</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>
Commercial Vehicles <sup>1)</sup>	142	213	-71	110	65	45
Power Engineering	-193	239	-432	-87	116	-203
Sonstige/Konsolidierung	41	21	20	49	38	11
<b>MAN Gruppe <sup>1)</sup></b>	<b>-10</b>	<b>473</b>	<b>-483</b>	<b>72</b>	<b>219</b>	<b>-147</b>

<sup>1)</sup> 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten sechs Monaten ein Operatives Ergebnis von 35 Mio € (83 Mio €), davon 58 Mio € im 2. Quartal. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf einen geringeren Umsatz, eine schlechtere Kapazitätsauslastung sowie geringere Margen im Geschäftsbereich Bus zurückzuführen. Die Umsatzrendite im Bereich MAN Truck & Bus verringerte sich von 1,9 % im Vorjahr auf 0,8 %. MAN Latin America erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Operatives Ergebnis von 107 Mio € (130 Mio €). Ursachen für den Rückgang waren im Wesentlichen der intensivere Wettbewerb und die weiterhin gedämpfte Nachfrage nach Euro V-Fahrzeugen im wichtigsten Markt Brasilien. Die technisch bedingten Preiserhöhungen im Zusammenhang mit Euro V ließen sich nicht im erforderlichen Ausmaß durchsetzen. Die Umsatzrendite lag bei 6,8 % nach 9,1 % im Vorjahr.

Im Geschäftsfeld Power Engineering verbuchte MAN Diesel & Turbo im 1. Halbjahr 2013 ein deutlich negatives Operatives Ergebnis von -221 Mio € nach 212 Mio € im Vorjahr. Dies resultierte vor allem aus den sehr hohen Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes Großprojekt im Geschäftsbereich Power Plants sowie geringeren Einnahmen aus dem Lizenzgeschäft. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo betrug -13,6 % (12,0 %). Renk erzielte im 1. Halbjahr 2013 ein Operatives Ergebnis von 28 Mio € (27 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 12,3 % nach 12,6 % im Vorjahr.

Insgesamt verzeichnete die MAN Gruppe im 1. Halbjahr 2013 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von -130 Mio € (72 Mio €). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ist der einmalige Ergebniseffekt aus der Wertminderung auf die Beteiligung an Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk), in Höhe von 190 Mio € enthalten. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind die Ergebnisse aus Sondervorgängen sowie die Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses. Ferner wirkte ein verbessertes Zinsergebnis.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei -378 Mio € nach 42 Mio € im Vorjahr. Aufgrund der Änderung des Steuerstatus durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Volkswagen AG, Wolfsburg, und der MAN SE wurde im 1. Quartal 2013 eine Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge vorgenommen. Insgesamt ergibt sich ein Steueraufwand von -248 Mio €, woraus eine Steuerquote von -190,4 % (42,0 %) resultiert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen unter „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ sowie auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei -2,60 € nach 0,25 € im Vorjahr. Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von -2,39 € nach 1,78 € im Vorjahr.

## Free Cashflow geprägt durch Ergebnisrückgang und geringere Investitionen

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug im 1. Halbjahr –738 Mio € (–1 295 Mio €). Der Vergleichszeitraum des Vorjahres war durch die Desinvestition Ferrostaal in Höhe von 345 Mio € und durch den Erwerb von Tochterunternehmen in Höhe von 164 Mio € belastet.

Free Cashflow nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2013 Q1 – Q2	2012 Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2013 Q2	2012 Q2	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	–406	–786	380	–295	–452	157
Power Engineering	–239	–47	–192	–144	–61	–83
Sonstige/Konsolidierung	–93	–462	369	–64	–23	–41
<b>MAN Gruppe</b>	<b>–738</b>	<b>–1 295</b>	<b>557</b>	<b>–503</b>	<b>–536</b>	<b>33</b>

Ergebnisbedingt verschlechterten sich die Cash Earnings der MAN Gruppe im 1. Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 433 Mio € auf 59 Mio €.

Die Nettomittelbindung erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 594 Mio €, deutlich weniger als im Vorjahr (976 Mio €). Im Berichtszeitraum wirkten als größte Effekte die um 358 Mio € (375 Mio €) gestiegenen Vorräte sowie um 183 Mio € höhere Forderungen (im Vorjahr Rückgang um 217 Mio €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken im Berichtszeitraum um 141 Mio € (571 Mio €). Diese Effekte wurden zum Teil durch den Anstieg der Sonstigen Rückstellungen um 189 Mio € (Vorjahr Rückgang um 60 Mio €) und den Rückgang der Vermieteten Erzeugnisse um 41 Mio € (im Vorjahr Anstieg um 68 Mio €) kompensiert. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der MAN Gruppe betrug –535 Mio € nach –484 Mio € im 1. Halbjahr 2012.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fiel mit –203 Mio € deutlich besser aus als im Vorjahr (–811 Mio €). Der Vergleichszeitraum war jedoch belastet durch die Desinvestition Ferrostaal in Höhe von 345 Mio € und den Erwerb von Tochterunternehmen in Höhe von 164 Mio €, darin im Wesentlichen der Erwerb der verbleibenden Anteile am früheren Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien. Im 1. Halbjahr 2013 investierte die MAN Gruppe 212 Mio € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, deutlich weniger als im Vorjahr (317 Mio €). Von diesem Rückgang entfielen 75 Mio € auf den Bereich MAN Truck & Bus.

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit des Geschäftsfelds Commercial Vehicles betrug –406 Mio € (–786 Mio €). Hierin enthalten war ein positiver Cashflow des Finanzdienstleistungsgeschäfts in Höhe von 47 Mio €. Im Geschäftsfeld Power Engineering sank der Free Cashflow im 1. Halbjahr 2013 aufgrund des verschlechterten Ergebnisses auf –239 Mio € (–47 Mio €). Der Free Cashflow aus Sonstige/Konsolidierung betrug –93 Mio € (–462 Mio €), wobei der Vorjahreswert die Desinvestition Ferrostaal enthält. Insgesamt war der Free Cashflow des Industriellen Geschäfts mit –785 Mio € (–1 076 Mio €) negativ.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 30. Juni 2013 einen Wert von –4 797 Mio € nach –3 928 Mio € zum 31. Dezember 2012. Während sich die Nettoverschuldung des Finanzdienstleistungsgeschäfts in den ersten sechs Monaten auf –2 872 Mio € (–2 930 Mio €) reduzierte, stieg sie im Industriellen Geschäft auf –1 925 Mio € (–998 Mio €) an.

Moody's hat im Juni 2013 den Ausblick des Langfristratings für MAN („A3“) von „stabil“ auf „positiv“ angehoben.

### **Mitarbeiterzahl im 1. Halbjahr rückläufig**

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte die MAN Gruppe 53 769 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern). Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2012 um 514 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern), dies entspricht einem Rückgang von etwa 1 %. Bei den inländischen Gesellschaften waren zum Ende des 1. Halbjahres 30 447 Personen beschäftigt, im Ausland waren es 23 322 Personen. Der Auslandsanteil lag damit bei 43 %.

Zum 30. Juni 2013 waren bei der MAN Gruppe 1 693 Leiharbeitnehmer beschäftigt, das sind 6 % weniger als zum 31. Dezember 2012 (1 802). Die Stammebelegschaft reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 405 auf 52 076 Mitarbeiter.

Die Mitarbeiterzahl (inklusive Leiharbeitnehmern) bei MAN Truck & Bus verringerte sich seit dem 31. Dezember 2012 um 438 auf 34 441 Mitarbeiter. Dies ergab sich aus dem Rückgang der Stammebelegschaft um 486, die Zahl der Leiharbeitnehmer erhöhte sich um 48. Bei MAN Latin America blieb die Mitarbeiterzahl von 1 932 nahezu auf dem Stand vom 31. Dezember 2012 (1 937).

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte MAN Diesel & Turbo 14 804 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) und damit 59 weniger als am 31. Dezember 2012. Insbesondere wurde die Zahl der Leiharbeitnehmer um 127 reduziert, während sich die Stammebelegschaft um 68 erhöhte. Bei Renk stieg die Mitarbeiterzahl von 2 245 auf 2 261.

### **Ausblick MAN Gruppe**

Das Management der MAN Gruppe erwartet für das Jahr 2013 nach wie vor keine signifikante konjunkturelle Erholung. Es bestehen weiterhin erhebliche Unsicherheiten in Bezug auf das wirtschaftliche Umfeld, insbesondere angesichts der Staatsschuldenkrise in Europa. Unter der Annahme, dass sich die europäische Staatsschuldenkrise nicht weiter zuspitzt und die aktuellen Unsicherheiten in den Schwellenländern deren Wirtschaftswachstum nicht wesentlich beeinträchtigen, erwartet der Vorstand der MAN SE aus heutiger Sicht Folgendes:

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles geht MAN für das Jahr 2013 von einem rückläufigen Nutzfahrzeuggeschäft in Europa aus. In Brasilien wird der Absatz nach dem 2012 erfolgten Übergang auf den

Emissionsstandard Euro V voraussichtlich wieder ansteigen. Dabei wird angenommen, dass die Investitionen weiterhin durch staatliche Anreize begünstigt werden und die politische Lage nicht zu einer wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung führt. Der Umsatz im Geschäftsfeld Commercial Vehicles wird auf Vorjahresniveau erwartet. Die Umsatzrendite sollte bei weiterhin starkem Wettbewerb und vielfach stagnierenden Märkten auf dem Vorjahreswert von etwa 4 % liegen.

Nach einem schwachen Auftragseingang im Geschäftsjahr 2012 wird für das Geschäftsfeld Power Engineering im Jahr 2013 ein Umsatzrückgang erwartet. Die Umsatzrendite wird durch das weiterhin rückläufige Lizenzgeschäft im Marinebereich, das sich schlechter als erwartet entwickelnde After Sales-Geschäft sowie insbesondere die sehr hohen projektbezogenen Vorsorgen im Kraftwerksgeschäft belastet und wird sich gegenüber 2012 signifikant verschlechtern. Für das Geschäftsfeld Power Engineering wird deshalb für 2013 nur noch eine leicht positive Umsatzrendite erwartet.

Für die MAN Gruppe resultiert hieraus für 2013 ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres und ein sehr deutlich verringertes Operatives Ergebnis. Die Umsatzrendite wird ganz erheblich unter dem Wert von 2012 liegen.

### **Risikobericht**

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2012 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte „Wirtschaftliches Umfeld“, „Ausblick MAN Gruppe“ sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter „Die Bereiche im Einzelnen“ verwiesen.

### **Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren**

Für Informationen betreffend „Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

## **Die MAN-Aktie**

Die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Weltkonjunktur sowie die anhaltend lockere Geldpolitik der Notenbanken lieferten im 1. Halbjahr 2013 positive Impulse. Dadurch erreichten die Aktienkurse vor allem in Europa und in den USA historische Höchststände. Im 2. Quartal 2013 sorgten die Ankündigung der US-Notenbank zur möglichen vorzeitigen Beendigung des Anleihekaufprogramms und die Furcht vor Liquiditätsengpässen bei chinesischen Banken international teils für heftige Marktreaktionen. Der Euroraum war indes weiterhin geprägt durch anhaltende Schuldenprobleme sowie trübe Erholungsaussichten.

Insgesamt legte der deutsche Leitindex Dax dennoch im Zeitraum Januar bis Juni 2013 über 4 % zu und schloss am 30. Juni 2013 bei 7 959 Punkten, während der MDax um rund 15 % auf 13 706 Punkte stieg. Die MAN-Stammaktie realisierte im selben Zeitraum, ausgehend von einem Schlusskurs von 80,75 € am 31. Dezember 2012, einen Kursgewinn von knapp 4 %. Im 2. Quartal des Jahres 2013 blieb der Kurs der MAN-Stammaktie nahezu unverändert, ausgehend von einem Schlusskurs von 83,87 € am 31. März 2013, und schloss bei 83,90 € am 30. Juni 2013.

In der 133. ordentlichen Hauptversammlung der MAN SE vom 6. Juni 2013 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende von 1,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie (Stamm- bzw. Vorzugsaktie) auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 7. Juni 2013. Für weiterführende Informationen im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, einer 100 %-igen unmittelbaren Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, und der MAN SE siehe „Konzernanhang“ und „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

## Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen						
Mio €	2013 Q1 – Q2	2012 Q1 – Q2	Veränd. in %	2013 Q2	2012 Q2	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	4 479	5 041	-11	2 338	2 496	-6
MAN Latin America	1 575	1 424	11	753	584	29
MAN Diesel & Turbo	1 601	1 693	-5	874	784	12
Renk	237	281	-16	121	147	-18
Sonstige/Konsolidierung	-153	-111	-	-101	-51	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>7 739</b>	<b>8 328</b>	<b>-7</b>	<b>3 985</b>	<b>3 960</b>	<b>1</b>

Umsatz nach Bereichen						
Mio €	2013 Q1 – Q2	2012 Q1 – Q2	Veränd. in %	2013 Q2	2012 Q2	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	4 253	4 372	-3	2 355	2 290	3
MAN Latin America	1 575	1 424	11	753	584	29
MAN Diesel & Turbo	1 619	1 772	-9	874	916	-5
Renk	225	215	5	102	110	-7
Sonstige/Konsolidierung	-133	-89	-	-97	-51	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>7 539</b>	<b>7 694</b>	<b>-2</b>	<b>3 987</b>	<b>3 849</b>	<b>4</b>

Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Mio €	2013 Q1 – Q2	2012 <sup>1)</sup> Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2013 Q2	2012 <sup>1)</sup> Q2	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	35	83	-48	58	15	43
MAN Latin America	107	130	-23	52	50	2
MAN Diesel & Turbo	-221	212	-433	-99	103	-202
Renk	28	27	1	12	13	-1
Sonstige/Konsolidierung	41	21	20	49	38	11
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-10</b>	<b>473</b>	<b>-483</b>	<b>72</b>	<b>219</b>	<b>-147</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-47	-51	4	-23	-23	-
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-190	190	-	-190	190
Zinsergebnis	-73	-160	87	-35	-122	87
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-130</b>	<b>72</b>	<b>-202</b>	<b>14</b>	<b>-116</b>	<b>130</b>
Ertragsteuern	-248	-30	-218	-55	28	-83
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-378</b>	<b>42</b>	<b>-420</b>	<b>-41</b>	<b>-88</b>	<b>47</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.  
Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

## Die Bereiche im Einzelnen

### MAN Truck & Bus



Mio €	2013	2012	Veränd.	2013	2012	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	4 479	5 041	-11	2 338	2 496	-6
davon Lkw	3 729	4 306	-13	1 923	2 151	-11
davon Bus	675	735	-8	374	345	9
davon Finanzdienstleistungen <sup>1)</sup>	98	–	–	49	–	–
davon Konsolidierung	-23	–	–	-8	–	–
Auftragseingang (Anzahl)	36 927	46 129	-20	18 838	22 708	-17
davon Lkw	34 220	43 361	-21	17 351	21 382	-19
davon Bus	2 707	2 768	-2	1 487	1 326	12
Umsatz	4 253	4 372	-3	2 355	2 290	3
davon Lkw	3 522	3 753	-6	1 941	1 954	-1
davon Bus	659	619	6	378	336	12
davon Finanzdienstleistungen <sup>1)</sup>	98	–	–	49	–	–
davon Konsolidierung	-26	–	–	-13	–	–
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	35 249	39 824	-11	19 536	21 833	-11
davon Lkw	32 772	37 556	-13	18 081	20 538	-12
davon Bus	2 477	2 268	9	1 455	1 295	12
Produktion (Anzahl)	35 522	40 955	-13	19 085	20 337	-6
davon Lkw	32 793	38 566	-15	17 681	19 194	-8
davon Bus	2 729	2 389	14	1 404	1 143	23
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>2)</sup>	34 441	34 879	-1	34 441	34 879	-1
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis <sup>3) 4)</sup>	35	83	-48	58	15	43
davon Lkw	69	97	-28	73	26	47
davon Bus	-36	-16	-20	-16	-12	-4
davon Finanzdienstleistungen	2	2	0	1	2	-1
Umsatzrendite ROS (%) <sup>3) 4)</sup>	0,8	1,9	–	2,5	0,6	–

<sup>1)</sup> Betrifft die EURO-Leasing GmbH, Sittensen, die aus dem Geschäftsbereich Lkw in den Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 übertragen wurde; keine Eliminierung für Absatzzahlen.

<sup>2)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

<sup>3)</sup> Inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus.

<sup>4)</sup> 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

Der europäische Nutzfahrzeugmarkt war in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wie erwartet deutlich rückläufig. In diesem unverändert schwierigen Marktumfeld ging der Auftragseingang von MAN Truck & Bus gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 4 479 Mio € zurück. In den Stückzahlen blieb der Auftragseingang mit 36 927 Fahrzeugen (46 129) um 20 % unter dem Vorjahr.

Im Geschäftsbereich Lkw blieb der Auftragseingang mit 3 729 Mio € hinter dem Vorjahreswert von 4 306 Mio € zurück. Der Auftragseingang in Stückzahlen sank im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 um 21 %. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Auftragseingänge vor allem in Deutschland, Großbritannien sowie in Russland und im Nahen Osten, dort insbesondere in Saudi-Arabien.

Mit 675 Mio € blieb der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Bus hinter dem Vorjahreswert von 735 Mio € zurück. Der Auftragseingang in Stückzahlen reduzierte sich geringfügig um 2 % im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem verringerten sich die Auftragseingänge bei Überland- und Stadtbussen in Deutschland sowie in der Türkei. Beim vergleichsweise starken Rückgang des Auftragseingangs in der Türkei ist ein Großauftrag im Vorjahr zu berücksichtigen. Die Entwicklung bei den Überland- und Stadtbussen konnte zum Teil durch einen Anstieg der Auftragseingänge im Chassis-Geschäft, insbesondere in Südafrika und in Israel, kompensiert werden.

Der Umsatz bei MAN Truck & Bus fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 % auf 4 253 Mio € (4 372 Mio €). Diesen Rückgang verursachte der Geschäftsbereich Lkw, in dem sich der Umsatz um 6 % auf 3 522 Mio € (3 753 Mio €) verringerte. Der Absatz in Stückzahlen lag ebenfalls mit 32 772 Lkw unter dem Vorjahresniveau (37 556). Ursächlich für diesen hohen Rückgang waren vor allem die Absatzrückgänge beim TGX und TGS. Im Vergleich zum Vorjahr waren Absatzeinbußen vor allem in Deutschland, Frankreich, Großbritannien sowie in Russland zu verzeichnen. Im 1. Halbjahr 2013 erreichte MAN Truck & Bus in Europa im Segment Lkw über 6 t einen Marktanteil von 16,2 % (17,4 %).

Der Geschäftsbereich Bus erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2013 einen Umsatz von 659 Mio €, der mit 40 Mio € über dem Vorjahresniveau lag. Dabei wurden 2 477 Busse (2 268) abgesetzt, was einer Steigerung um 9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ursächlich hierfür war vor allem das Stadtbus-Geschäft in der Türkei und in Schweden. Im europäischen Busmarkt erreichte MAN Truck & Bus einen Marktanteil von 13,8 % (12,5 %).

Aufgrund der schwächeren Nachfrage wurde das Produktionsvolumen im Geschäftsbereich Lkw im 1. Halbjahr 2013 um 5 773 Einheiten (-15 %) gegenüber dem Vorjahr angepasst. Im Geschäftsbereich Bus erhöhte sich die Produktion um 340 Einheiten (14 %).

Die Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) reduzierte sich zum 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 438 Mitarbeiter (-1 %) auf 34 441. Dieser leichte Rückgang geht einher mit den eingeleiteten Maßnahmen aufgrund der rückläufigen Nachfrageentwicklung. Die Stammebelegschaft verringerte sich um 486 Mitarbeiter, während die Anzahl der Leiharbeiter um

48 Mitarbeiter saisonal bedingt im Wesentlichen im Geschäftsbereich Bus anstieg. 247 Auszubildende erhielten eine Festanstellung.

Das Operative Ergebnis lag im 1. Halbjahr 2013 mit 35 Mio € deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (83 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 0,8 % (1,9 %). Im Geschäftsbereich Lkw ist der Rückgang des Operativen Ergebnisses vor allem auf einen geringeren Umsatz und eine schlechtere Kapazitätsauslastung sowie einen Anstieg der aufwandswirksamen Forschungs- und Entwicklungskosten zurückzuführen. Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen gingen die Verwaltungs- und Vertriebskosten zurück. Im Geschäftsbereich Bus führten geringere Margen sowie Wertberichtigungen auf Forderungen zu einem Operativen Ergebnis in Höhe von -36 Mio € (-16 Mio €). Das Ergebnis der Finanzdienstleistungen belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 auf 2 Mio € (2 Mio €).

Das Management von MAN Truck & Bus erwartet für das Jahr 2013 einen Umsatz, der sich auf dem Vorjahresniveau bewegen wird. Sollte sich die wirtschaftliche Situation nicht weiter verschlechtern, erwartet MAN Truck & Bus, dass sich das Operative Ergebnis und damit die Umsatzrendite im Jahr 2013 leicht verbessern werden. In einem schwierigen Marktumfeld mit einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb arbeitet MAN Truck & Bus konsequent an einer nachhaltigen Steigerung der Ergebnisqualität. Hierzu wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion, Effizienzsteigerung sowie zur weiteren Flexibilisierung der Produktion ergriffen.

## MAN Latin America



Mio €	2013	2012	Veränd.	2013	2012	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	1 575	1 424	11	753	584	29
Auftragseingang (Anzahl)	30 301	28 559	6	15 216	11 548	32
Umsatz	1 575	1 424	11	753	584	29
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	30 301	28 559	6	15 216	11 548	32
Produktion (Anzahl)	32 499	21 605	50	16 856	12 099	39
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1)</sup>	1 932	1 937	0	1 932	1 937	0
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	107	130	–23	52	50	2
Umsatzrendite ROS (%)	6,8	9,1	–	6,8	8,6	–

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

MAN Latin America erhielt im 1. Halbjahr 2013 Aufträge in Höhe von 1,6 Mrd € (1,4 Mrd €) - ein Zuwachs von 11 % gegenüber dem Vorjahreswert. Insbesondere im 2. Quartal stieg der Auftragseingang erheblich gegenüber dem Vorjahresquartal, das durch die Einführung des Euro V-Emissionsstandards in Brasilien geprägt war. Im 1. Halbjahr wurden 30 301 Fahrzeuge abgesetzt (28 559).

Im größten Markt Südamerikas, Brasilien, lagen die Neuzulassungen von Lkw ab 5 t im Berichtszeitraum mit 72 894 Einheiten 6 % über dem Vorjahreswert 2012. Besonders im 2. Quartal nahmen die Neuzulassungen um 22 % gegenüber dem von der Euro V-Einführung geprägten Vorjahresquartal zu. Die Markterholung betraf ausschließlich das Segment der extra schweren Lkw. Günstigere Finanzierungsbedingungen durch die brasilianische Entwicklungsbank und die hohe Transportnachfrage aufgrund der Rekord-Getreideernte waren die wesentlichen Treiber dieser Erholung. In einem weiterhin durch starken Wettbewerb geprägten Umfeld erzielte MAN Latin America mit insgesamt 20 297 (21 955) zugelassenen Lkw einen Marktanteil von 27,8 % (32,0 %). Der Rückgang geht auf die noch geringe Präsenz im Segment der extra schweren Lkw zurück. Dennoch behauptete MAN Latin America weiterhin die seit über zehn Jahren bestehende brasilianische Marktführerschaft in der Klasse über 5 t. Der Absatz im brasilianischen Lkw-Markt lag mit 21 166 Einheiten leicht über dem Vorjahresniveau (20 906).

Im brasilianischen Busmarkt nahmen die Neuzulassungen um 5 % auf 15 531 Einheiten zu. MAN Latin America konnte von diesem positiven Trend aufgrund der hohen Anzahl von Schulbussen im Rahmen eines Regierungsauftrags überproportional profitieren und steigerte die Neuzulassungen um 23 % auf

4 640 Einheiten. Das Unternehmen erhöhte seinen Marktanteil auf 29,9 % (25,6 %) und bestätigte somit Rang zwei im lokalen Markt. Im 1. Halbjahr verkaufte MAN Latin America in Brasilien 5 346 Bus-Chassis (3 088).

Das Exportvolumen aller Nutzfahrzeughersteller aus Brasilien lag leicht unter den ersten sechs Monaten des Vorjahres. MAN Latin America setzte außerhalb Brasiliens im 2. Quartal 2 272 (2 368) Fahrzeuge nach 1 517 (2 197) im 1. Quartal ab und behauptete sich mit 21,4 % der aus Brasilien ausgeführten Lkw weiterhin als einer der führenden Exporteure.

Das Produktionsvolumen erhöhte sich in den ersten sechs Monaten auf 25 627 Lkw (+47 %) und 6 872 Bus-Chassis (+65 %).

Das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2013 erreichte 107 Mio € gegenüber 130 Mio € im Vorjahr. Ursachen waren im Wesentlichen der intensivere Wettbewerb und die weiterhin gedämpfte Nachfrage nach Euro V-Fahrzeugen im wichtigsten Markt Brasilien. In diesem Umfeld ließen sich die technisch bedingten Preiserhöhungen im Zusammenhang mit Euro V nicht im erforderlichen Ausmaß durchsetzen. Zudem wirkte sich der schwächere brasilianische Real aus. Somit erzielte MAN Latin America in den ersten sechs Monaten eine Umsatzrendite von 6,8 % (9,1 %).

Der für MAN Latin America wichtige brasilianische Nutzfahrzeugmarkt erholt sich langsamer als erwartet von dem Marktrückgang, der im Wesentlichen durch die Einführung der Euro V-Abgasnorm im Jahr 2012 verursacht wurde. Um dem entgegenzuwirken, verlängerte die brasilianische Regierung das Investitionsförderprogramm und die gezielt vergünstigten Finanzierungsbedingungen für Lkw und Busse bis Ende des Jahres 2013. Weiterhin wurden zusätzliche Schulbus- und Lkw-Ausschreibungen vergeben. Hierdurch erhielt MAN Latin America bereits wichtige Zusagen für das laufende Geschäftsjahr. Das weiterhin geringe inländische Konjunkturwachstum in Brasilien kann jedoch das 2. Halbjahr negativ beeinflussen.

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Gesamtjahr 2013 einen leicht steigenden Umsatz. Die Umsatzrendite wird aufgrund des weiter intensiven Wettbewerbs und damit verbundenen Preisdrucks voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Jahres 2012 bleiben. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben und die politische Lage nicht zu einer wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung führt.

## MAN Diesel & Turbo



Mio €	2013	2012	Veränd.	2013	2012	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang <sup>1)</sup>	1 601	1 693	-5	874	784	12
davon Engines & Marine Systems	745	705	6	414	328	26
davon Power Plants	253	338	-25	178	140	28
davon Turbomachinery	603	650	-7	282	316	-11
Umsatz <sup>1)</sup>	1 619	1 772	-9	874	916	-5
davon Engines & Marine Systems	648	784	-17	333	377	-12
davon Power Plants	288	314	-8	158	174	-9
davon Turbomachinery	683	674	1	383	365	5
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>2)</sup>	14 804	14 863	0	14 804	14 863	0
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	-221	212	-433	-99	103	-202
davon Engines & Marine Systems	44	167	-123	23	77	-54
davon Power Plants	-294	0	-294	-153	0	-153
davon Turbomachinery	29	45	-16	31	26	5
Umsatzrendite ROS (%)	-13,6	12,0	-	-11,3	11,2	-

<sup>1)</sup> Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery.

<sup>2)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitern) am 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

Nach wie vor prägen starke Überkapazitäten bei der Handelsflotte den Markt im Handelsschiffbau. Durch Tonnage, die zusätzlich in den Markt drängt, wird diese Situation noch verschärft. Dennoch gab es im 2. Quartal etwas mehr Bestellungen bei Handelsschiffen und eine weiterhin gute Nachfrage bei Spezialschiffen. Bei der Energieerzeugung besteht ein unverändert hoher Bedarf mit starkem Trend hin zu höherer Flexibilität und dezentraler Verfügbarkeit; allerdings haben sich die Märkte für Kraftwerksanwendungen im 1. Halbjahr etwas verhaltener entwickelt als erwartet. Der Markt für Turbomaschinen ist geprägt durch die langfristig hohe Nachfrage nach Grundstoffen sowie die positive Entwicklung in der Öl- und Gasindustrie. Generell bestehen jedoch weiterhin konjunkturelle Unsicherheiten und erschwerte Finanzierungsbedingungen sowie erhöhter Wettbewerbsdruck.

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo belief sich im 2. Quartal 2013 auf 874 Mio €, dies entspricht einem Anstieg um 12 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im 1. Halbjahr 2013 wurde ein Auftragseingang von 1 601 Mio € erzielt. Der Vorjahreswert in Höhe von 1 693 Mio € wurde um 5 % unterschritten. Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems lag der Auftragseingang mit 745 Mio € um 6 % über dem Vorjahreswert (705 Mio €). Dabei war insbesondere im Neubaubereich aufgrund

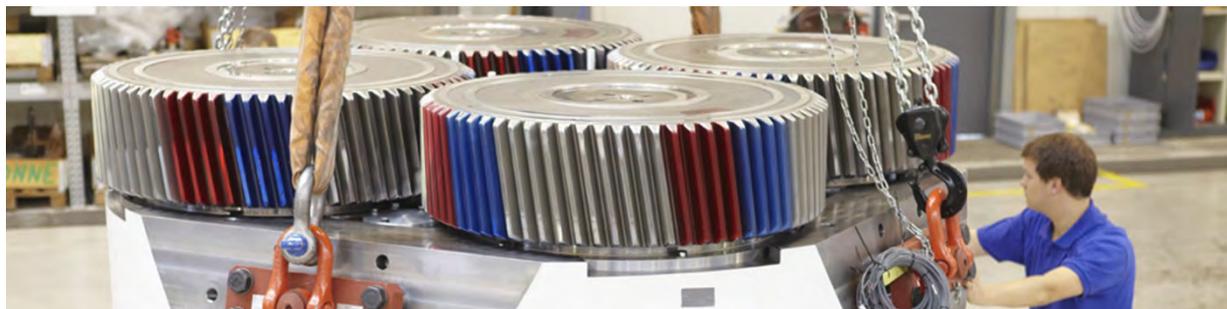
einer stärkeren Nachfrage nach Spezialanwendungen wie LNG-Tanker, Kreuzfahrt- oder Offshore-Schiffen ein Anstieg zu verzeichnen. Die anhaltende Schwäche in der Schifffahrtsbranche betrifft nicht mehr nur das Neubaugeschäft, sondern erfasste nun auch den After Sales-Bereich. Beispielsweise werden Wartungsarbeiten aufgeschoben und Schiffe früher abgewrackt, so dass zusätzliche Ersatzteile auf den Markt gelangen. Daher blieb im Lizenz- und im After Sales-Geschäft der Auftragseingang unter dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsbereich Power Plants verfehlte der Auftragseingang mit 253 Mio € aufgrund von Verzögerungen in der Auftragserteilung im Neubaugeschäft den Vorjahreswert von 338 Mio € deutlich (-25 %). Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 603 Mio € um 7 % unter dem Vorjahreswert (650 Mio €).

Im 2. Quartal 2013 betragen die Umsatzerlöse 874 Mio €, was einem Rückgang um 5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (916 Mio €). Im 1. Halbjahr 2013 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 1 619 Mio € und lagen damit um 9 % unter dem Vorjahreswert von 1 772 Mio €. Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems ging der Umsatz um 17 % auf 648 Mio € zurück (784 Mio €), wovon insbesondere der Motoreneubau und das Lizenzgeschäft betroffen waren. Im Geschäftsbereich Power Plants war aufgrund gesunkener Abrechnungen im Neubaugeschäft gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 8 % auf 288 Mio € zu verzeichnen (314 Mio €). Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag der Umsatz mit 683 Mio € dagegen leicht über dem Niveau des Vorjahres (674 Mio €).

Im 2. Quartal 2013 betrug das Operative Ergebnis von MAN Diesel & Turbo -99 Mio €, im 1. Halbjahr -221 Mio €. Die Umsatzrendite betrug -13,6 %. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr auf 44 Mio € (167 Mio €), bedingt durch den Volumensrückgang und einen veränderten Produktmix. Insbesondere war das Lizenzgeschäft rückläufig. Der Geschäftsbereich Power Plants war im 1. Halbjahr durch die Bildung von Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes Großprojekt sehr stark belastet. Das Operative Ergebnis beläuft sich auf -294 Mio €, nachdem im Vorjahr noch ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt worden war. Das Operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery war im 1. Halbjahr durch die Abrechnung von Neubau-Projekten mit geringerer Profitabilität sowie durch das nur moderat wachsende After Sales-Geschäft belastet und lag mit 29 Mio € unter dem Vorjahr (45 Mio €).

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet das Management von MAN Diesel & Turbo einen Anstieg des Auftragseingangs. Durch die Abschwächung des Auftragseingangs im Geschäftsjahr 2012 wird der Umsatz im Jahr 2013 voraussichtlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Weiterhin rückläufiges Lizenzgeschäft im Marinebereich, das sich schlechter als erwartet entwickelnde After Sales-Geschäft, anhaltend hoher Wettbewerbsdruck und die gebildeten projektbezogenen Vorsorgen werden die Umsatzrendite deutlich belasten. Für MAN Diesel & Turbo wird deshalb für 2013 eine leicht negative Umsatzrendite erwartet.

## Renk



Mio €	2013	2012	Veränd.	2013	2012	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	237	281	-16	121	147	-18
Umsatz	225	215	5	102	110	-7
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1)</sup>	2 261	2 245	1	2 261	2 245	1
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	28	27	1	12	13	-1
Umsatzrendite ROS (%) <sup>2)</sup>	12,3	12,6	-	11,0	11,7	-

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

<sup>2)</sup> 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

Auch im 2. Quartal 2013 blieb der Auftragseingang bei Renk unter den Werten des Vergleichszeitraums 2012. Der Geschäftsbereich Spezialgetriebe konnte leichte Zunahmen verbuchen, alle übrigen Geschäftsbereiche mussten Rückgänge hinnehmen. Während die Minderung bei Fahrzeuggetrieben insbesondere in den hohen Eingängen des Vorjahres aus Großaufträgen begründet lag, schlug sich bei den Standardgetrieben die Marktberuhigung bei Getrieben für maritime Anwendungen und Kupplungen nieder. Im Geschäftsbereich Gleitlager wirkte sich vor allem die rückläufige Nachfrage nach Lagern kleinerer Baugrößen aus.

Aufgrund des deutlichen Überhangs aus dem 1. Quartal überstiegen die Umsätze von Renk im 1. Halbjahr 2013 die Vergleichswerte des Jahres 2012. Einem deutlichen Zuwachs bei Standardgetrieben standen Rückgänge bei Fahrzeuggetrieben und Gleitlagern gegenüber. Der Geschäftsbereich Standardgetriebe steigerte die Auslieferungen insbesondere von Schiffsgetriebenen und Kupplungen, der Geschäftsbereich Spezialgetriebe konnte das Umsatzniveau des Vorjahres gut halten. Aufgrund der kurzen Durchlaufzeiten schlug sich die veränderte Nachfragestruktur bei Gleitlagern auch schon im Umsatz nieder, bei den Fahrzeuggetrieben führte hingegen das Auslaufen eines größeren Lieferauftrags im Vorjahr zu dem relativen Rückgang.

Das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2013 lag mit 28 Mio € leicht über dem Vorjahreswert. Alle Geschäftsbereiche erwirtschafteten positive Ergebnisbeiträge. Daraus errechnet sich eine Umsatzrendite im 1. Halbjahr 2013 von 12,3 % (12,6 %).

Die Zahl der Renk Mitarbeiter stieg in den ersten sechs Monaten 2013 um 16 auf 2 261, insbesondere an den Standorten Augsburg und Hannover. Zusätzlich fand eine Verschiebung von Leiharbeitsverhältnissen hin zu Festanstellungen statt.

Die Entwicklung der ersten sechs Monate bestätigt die bisherigen Prognosen von Renk für das Geschäftsjahr 2013. Unverändert erwartet das Management einen Umsatz in der Größenordnung des Vorjahres bei leicht rückläufigem Operativem Ergebnis; die Umsatzrendite wird weiterhin im zweistelligen Bereich liegen.

## Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2013	2012	Veränd.	2013	2012	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1)</sup>	331	359	–8	331	359	–8
davon MAN Shared Services	68	85	–20	68	85	–20
davon MAN SE	263	274	–4	263	274	–4
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	41	21	20	49	38	11
davon MAN SE und MAN Shared Services	–20	–39	19	–12	–24	12
davon Beteiligung Scania AB (Dividende)	59	60	–1	59	60	–1
davon Beteiligung Sinotruk Ltd. (at equity)	–2	0	–2	0	0	0
davon Konsolidierungen	4	0	4	2	2	0

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

Unter „Sonstige/Konsolidierung“ sind die MAN SE und ihre Shared Services-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis nach den ersten sechs Monaten betrug 41 Mio € (21 Mio €). Wie im Vorjahr wirkte im 2. Quartal die Dividende aus der Beteiligung an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), in Höhe von 59 Mio € (60 Mio €). Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus der Zentrale und ihren Shared Services-Gesellschaften.

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, und der MAN SE wurde am 16. Juli 2013 in das Handelsregister der MAN SE eingetragen und ist seitdem wirksam. Für weitere Informationen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013

### MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatzinformationen)		Finanzdienstleistungen (Zusatzinformationen)	
	2013	2012 <sup>1)</sup>	2013	2012 <sup>1)</sup>	2013	2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7 539</b>	<b>7 694</b>	<b>7 441</b>	<b>7 694</b>	<b>98</b>	<b>–</b>
Umsatzkosten	–6 236	–6 065	–6 143	–6 065	–93	–
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1 303</b>	<b>1 629</b>	<b>1 298</b>	<b>1 629</b>	<b>5</b>	<b>–</b>
Sonstige betriebliche Erträge	220	225	100	117	120	108
Vertriebskosten	–578	–577	–568	–570	–10	–7
Allgemeine Verwaltungskosten	–433	–500	–413	–487	–20	–13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–620	–417	–527	–331	–93	–86
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–7	0	–7	0	0	0
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	–	–190	–	–190	–	–
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	58	62	58	62	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>–57</b>	<b>232</b>	<b>–59</b>	<b>230</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Zinserträge	15	17	14	17	1	–
Zinsaufwendungen	–88	–177	–87	–177	–1	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>–130</b>	<b>72</b>	<b>–132</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Ertragsteuern	–248	–30	–243	–33	–5	3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>–378</b>	<b>42</b>	<b>–375</b>	<b>37</b>	<b>–3</b>	<b>5</b>
davon Minderheitsanteile	5	5	5	5	0	–
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>–383</b>	<b>37</b>	<b>–380</b>	<b>32</b>	<b>–3</b>	<b>5</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (2012: verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>–2,60</b>	<b>0,25</b>				
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (2012: verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>–2,60</b>	<b>0,25</b>				

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

## MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2013	2012 <sup>1)</sup>	2013	2012 <sup>1)</sup>	2013	2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3 987</b>	<b>3 849</b>	<b>3 938</b>	<b>3 849</b>	<b>49</b>	<b>–</b>
Umsatzkosten	–3 332	–3 056	–3 287	–3 056	–45	–
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>655</b>	<b>793</b>	<b>651</b>	<b>793</b>	<b>4</b>	<b>–</b>
Sonstige betriebliche Erträge	110	101	50	38	60	63
Vertriebskosten	–298	–290	–293	–287	–5	–3
Allgemeine Verwaltungskosten	–213	–261	–203	–254	–10	–7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–261	–211	–213	–160	–48	–51
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–4	2	–4	2	0	0
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	–	–190	–	–190	–	–
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	60	62	60	62	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>49</b>	<b>6</b>	<b>48</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Zinserträge	6	7	6	7	0	–
Zinsaufwendungen	–41	–129	–41	–129	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14</b>	<b>–116</b>	<b>13</b>	<b>–118</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Ertragsteuern	–55	28	–54	32	–1	–4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>–41</b>	<b>–88</b>	<b>–41</b>	<b>–86</b>	<b>0</b>	<b>–2</b>
davon Minderheitsanteile	2	3	2	3	0	–
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>–43</b>	<b>–91</b>	<b>–43</b>	<b>–89</b>	<b>0</b>	<b>–2</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (2012: verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>–0,29</b>	<b>–0,62</b>				
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (2012: verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>–0,29</b>	<b>–0,62</b>				

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

## MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2013	2012 <sup>1)</sup>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-378</b>	<b>42</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	68	-112
Abgrenzung latenter Steuern	-17	36
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-167	-90
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-78	246
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-19	-1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	1
Abgrenzung latenter Steuern	0	-3
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>-211</b>	<b>77</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-589</b>	<b>119</b>
davon Minderheitsanteile	5	4
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>-594</b>	<b>115</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von -211 Mio € enthalten im Wesentlichen mit -167 Mio € Effekte aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften und mit -78 Mio € den Aufwand aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania. Gegenläufig wirken mit 68 Mio € die versicherungsmathematischen Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen vor allem infolge der Anhebung des Diskontierungszinssatzes für inländische Verpflichtungen von 3,2 % am 31. Dezember 2012 auf 3,6 % am 30. Juni 2013.

**Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni**

Mio €	2013	2012 <sup>1)</sup>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-41	-88
<b>Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	33	-76
Abgrenzung latenter Steuern	-7	28
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-250	-88
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-120	-192
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-18	-12
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	-
Abgrenzung latenter Steuern	-1	6
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>-361</b>	<b>-334</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-402</b>	<b>-422</b>
davon Minderheitsanteile	2	2
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>-404</b>	<b>-424</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

## MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2013

### Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	30.06.13	31.12.12 <sup>1)</sup>	30.06.13	31.12.12 <sup>1)</sup>	30.06.13	31.12.12
Immaterielle Vermögenswerte	2 036	2 140	2 006	2 115	30	25
Sachanlagen	2 195	2 245	2 182	2 232	13	13
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	511	521	509	519	2	2
Finanzbeteiligungen	1 623	1 702	1 623	1 702	0	0
Vermietete Erzeugnisse	2 419	2 501	1 167	1 183	1 252	1 318
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 063	1 071	–	–	1 063	1 071
Aktive latente Steuern	1 096	1 329	933	1 162	163	167
Sonstige langfristige Vermögenswerte	242	237	204	210	38	27
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>11 185</b>	<b>11 746</b>	<b>8 624</b>	<b>9 123</b>	<b>2 561</b>	<b>2 623</b>
Vorräte	3 631	3 373	3 572	3 311	59	62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 225	2 141	2 085	2 011	140	130
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	593	575	–	–	593	575
Forderungen aus laufenden Steuern	123	58	123	58	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	713	652	671	581	42	71
Wertpapiere	1	1	1	1	–	–
Flüssige Mittel	516	1 366	505	1 330	11	36
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7 802</b>	<b>8 166</b>	<b>6 957</b>	<b>7 292</b>	<b>845</b>	<b>874</b>
	<b>18 987</b>	<b>19 912</b>	<b>15 581</b>	<b>16 415</b>	<b>3 406</b>	<b>3 497</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

## MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2013

### Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	30.06.13	31.12.12 <sup>1)</sup>	30.06.13	31.12.12 <sup>1)</sup>	30.06.13	31.12.12
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	3 746	4 276				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-95	116				
<b>Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE</b>	<b>4 822</b>	<b>5 563</b>	<b>4 564</b>	<b>5 310</b>	<b>258</b>	<b>253</b>
Minderheitsanteile	71	69	71	69	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>4 893</b>	<b>5 632</b>	<b>4 635</b>	<b>5 379</b>	<b>258</b>	<b>253</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 692	2 966	2 598	2 834	94	132
Interne Finanzierung	-	-	-275	-275	275	275
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	503	591	500	588	3	3
Passive latente Steuern	935	958	840	866	95	92
Sonstige langfristige Rückstellungen	782	795	782	795	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 040	1 106	1 020	1 072	20	34
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>5 952</b>	<b>6 416</b>	<b>5 465</b>	<b>5 880</b>	<b>487</b>	<b>536</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 626	2 333	1 575	1 314	1 051	1 019
Interne Finanzierung	-	-	-1 463	-1 540	1 463	1 540
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 836	2 006	1 741	1 905	95	101
Erhaltene Anzahlungen	853	908	851	907	2	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	46	17	45	16	1	1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 334	1 166	1 330	1 162	4	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 447	1 434	1 402	1 392	45	42
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>8 142</b>	<b>7 864</b>	<b>5 481</b>	<b>5 156</b>	<b>2 661</b>	<b>2 708</b>
	<b>18 987</b>	<b>19 912</b>	<b>15 581</b>	<b>16 415</b>	<b>3 406</b>	<b>3 497</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Ergebnis vor Steuern <sup>1)</sup>	-130	72	-132	70	2	2
Laufende Steuern	-54	2	-52	4	-2	-2
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) <sup>2)</sup>	246	416	245	415	1	1
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	-17	-17	-17	-17	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	7	0	7	0	0	0
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	7	3	7	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse <sup>1)</sup>	4	12	-19	12	23	-
<b>Cash Earnings</b>	<b>59</b>	<b>492</b>	<b>35</b>	<b>491</b>	<b>24</b>	<b>1</b>
Veränderung der Vorräte	-358	-375	-359	-398	1	23
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	-45	74	-46	75	1	-1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	-183	217	-112	309	-71	-92
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-141	-571	-135	-519	-6	-52
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	41	-68	-25	-13	66	-55
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	12	49	12	49	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	-32	-51	-32	-51	0	0
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	189	-60	189	-61	0	1
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	-93	-73	-112	-51	19	-22
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	21	-47	2	-33	19	-14
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-4	-1	-4	0	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-4	-67	-4	-68	0	1
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-535</b>	<b>-484</b>	<b>-588</b>	<b>-274</b>	<b>53</b>	<b>-210</b>
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-212	-317	-206	-308	-6	-9
Investitionen in Beteiligungen	-1	-8	-1	-8	-	-
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-	-164	-	-164	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	10	23	10	23	0	-
Verkauf aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-345	-	-345	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-203</b>	<b>-811</b>	<b>-197</b>	<b>-802</b>	<b>-6</b>	<b>-9</b>
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>-738</b>	<b>-1 295</b>	<b>-785</b>	<b>-1 076</b>	<b>47</b>	<b>-219</b>

<sup>1)</sup> 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

<sup>2)</sup> Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Beteiligungen.

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>-738</b>	<b>-1 295</b>	<b>-785</b>	<b>-1 076</b>	<b>47</b>	<b>-219</b>
Veränderung von gewährten Darlehen	3	-	3	-	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit inkl. Darlehen</b>	<b>-200</b>	<b>-811</b>	<b>-194</b>	<b>-802</b>	<b>-6</b>	<b>-9</b>
Dividendenzahlungen	-150	-341	-150	-341	-	-
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	-	-6	-	-6	-	-
Aufnahme von Anleihen und Schuldscheindarlehen	500	895	500	895	-	-
Rückzahlung von Anleihen und Schuldscheindarlehen	-1 004	-53	-1 004	-53	-	-
Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	806	466	421	200	385	266
Rückzahlung von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	-365	-221	-12	-60	-353	-161
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	110	125	137	129	-27	-4
Veränderung interne Finanzierung	-	-	77	-119	-77	119
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-103</b>	<b>865</b>	<b>-31</b>	<b>645</b>	<b>-72</b>	<b>220</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-838</b>	<b>-430</b>	<b>-813</b>	<b>-431</b>	<b>-25</b>	<b>1</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>1 366</b>	<b>957</b>	<b>1 330</b>	<b>937</b>	<b>36</b>	<b>20</b>
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-	12	-	12	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-12	-12	-12	-12	0	0
<b>Flüssige Mittel am 30.06.2013 und am 30.06.2012</b>	<b>516</b>	<b>527</b>	<b>505</b>	<b>506</b>	<b>11</b>	<b>21</b>
<b>Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.06.2013 und am 31.12.2012</b>						
Flüssige Mittel	516	1 366	505	1 330	11	36
Wertpapiere	1	1	1	1	-	-
Darlehensforderungen	4	4	4	4	-	-
Interne Finanzierung	-	-	1 738	1 815	-1 738	-1 815
Finanzverbindlichkeiten	-5 318	-5 299	-4 173	-4 148	-1 145	-1 151
	<b>-4 797</b>	<b>-3 928</b>	<b>-1 925</b>	<b>-998</b>	<b>-2 872</b>	<b>-2 930</b>

## MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
<b>Stand am 31. Dezember 2012</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 263</b>	<b>116</b>	<b>5 550</b>	<b>69</b>	<b>5 619</b>
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 (2011)	–	–	13	–	13	0	13
<b>Stand nach Anpassung am 31. Dezember 2012</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 276</b>	<b>116</b>	<b>5 563</b>	<b>69</b>	<b>5 632</b>
Ergebnis nach Steuern	–	–	–383	–	–383	5	–378
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	–211	–211	0	–211
Gesamtergebnis	–	–	–383	–211	–594	5	–589
Dividendenzahlungen	–	–	–147	–	–147	–3	–150
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>3 746</b>	<b>–95</b>	<b>4 822</b>	<b>71</b>	<b>4 893</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2011</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 428</b>	<b>–71</b>	<b>5 528</b>	<b>62</b>	<b>5 590</b>
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 (2011)	–	–	10	–	10	0	10
<b>Stand nach Anpassung am 31. Dezember 2011</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 438</b>	<b>–71</b>	<b>5 538</b>	<b>62</b>	<b>5 600</b>
Ergebnis nach Steuern <sup>1)</sup>	–	–	37	–	37	5	42
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	78	78	–1	77
Gesamtergebnis <sup>1)</sup>	–	–	37	78	115	4	119
Dividendenzahlungen	–	–	–338	–	–338	–3	–341
Übrige Veränderungen	–	–	–3	0	–3	–1	–4
<b>Stand am 30. Juni 2012 <sup>1)</sup></b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 134</b>	<b>7</b>	<b>5 312</b>	<b>62</b>	<b>5 374</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 6. Juni 2013 beschlossen, eine Dividende im Gesamtwert von 147 Mio € (1,00 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung erfolgte am 7. Juni 2013.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 26.

## Konzernanhang

### Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

#### Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 30. Juni 2013 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 bzw. im 2. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Anteile an der EURO-Leasing GmbH, Sittensen, wurden zum 31. Dezember 2012 von MAN Truck & Bus auf die MAN Finance übertragen. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

## **Konsolidierungskreis**

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2013 sind 133 Gesellschaften (31. Dezember 2012: 136) einbezogen, davon 33 (33) Inlandsgesellschaften und 100 (103) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

## **Ertragsteuern**

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Aufgrund der Änderung des Steuerstatus durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Volkswagen AG, Wolfsburg, und der MAN SE wurde im 1. Quartal 2013 eine Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge vorgenommen.

Darüber hinaus werden im Rahmen einer Betriebsprüfung einer ehemaligen Organgesellschaft noch Sachverhalte geprüft, woraus erhebliche steuerrechtliche Risiken für die Veranlagungszeiträume 2004 bis 2006 resultieren können.

## **Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften**

MAN hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Im Juni 2011 hat das IASB Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (IAS 1 (2011)) veröffentlicht. Der geänderte IAS 1 führt zu einer überarbeiteten Darstellung der Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode. Die Posten der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste sind nach Änderung des Standards getrennt darzustellen. Hierbei ist zu differenzieren zwischen Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden (nicht reklassifizierbar) und Posten, die bei Vorliegen bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden (reklassifizierbar). Darüber hinaus müssen die entsprechenden Steuereffekte diesen beiden Gruppen zugeordnet werden. MAN wendet IAS 1 (2011) seit dem 1. Januar 2013 an und hat die Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode im Konzernzwischenabschluss entsprechend angepasst. Die weiteren Änderungen des IAS 1 haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MAN Konzerns.

Im Juni 2011 hat das IASB Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (IAS 19 (2011)) beschlossen. Durch die Änderung des IAS 19 sind versicherungsmathematische Gewinne und Verluste für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sofort bei Entstehen erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen. Die bisher zulässige Abgrenzung nach der Korridormethode und auch eine sofortige ergebniswirksame Erfassung sind nicht mehr zulässig. Bei MAN werden die versicherungs-

mathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen bereits im Eigenkapital erfasst. Weitere Änderungen betreffen die Einführung der Nettozinsmethode zur Ermittlung des Nettozinsaufwands bzw. -ertrags auf Grundlage der leistungsorientierten Nettoschuld bzw. des leistungsorientierten Nettovermögens, erfolgswirksame Erfassung des verfallbaren nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwands sowie geänderte Definition der Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Demzufolge sind die Aufstockungsbeträge in Altersteilzeitprogrammen in der Regel nicht mehr als Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu bilanzieren, sondern als andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer rätierlich über den Erdienungszeitraum anzusammeln. MAN wendet IAS 19 (2011) retrospektiv seit dem 1. Januar 2013 an.

Die folgenden Tabellen stellen die Auswirkungen aus den geänderten Rechnungslegungsgrundsätzen dar. Die Auswirkung auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 sowie die Auswirkung auf den dargestellten Vorjahreszeitraum sind:

Mio €	31. Dezember 2012			1. Januar 2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
<b>Summe Aktiva</b>	<b>19 918</b>	<b>-6</b>	<b>19 912</b>	<b>18 670</b>	<b>-4</b>	<b>18 666</b>
davon Aktive latente Steuern	1 335	-6	1 329	1 078	-4	1 074
<b>Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>14 299</b>	<b>-19</b>	<b>14 280</b>	<b>13 080</b>	<b>-14</b>	<b>13 066</b>
davon Sonstige langfristige Rückstellungen	814	-19	795	709	-14	695
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5 619</b>	<b>13</b>	<b>5 632</b>	<b>5 590</b>	<b>10</b>	<b>5 600</b>
davon Gewinnrücklagen	4 263	13	4 276	4 428	10	4 438

Mio €	1. April bis 30. Juni 2012			1. Januar bis 30. Juni 2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-117</b>	<b>1</b>	<b>-116</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>72</b>
davon Zinsaufwendungen	-129	0	-129	-177	0	-177
Ertragsteuern	28	0	28	-30	0	-30
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-89</b>	<b>1</b>	<b>-88</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>42</b>
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>-92</b>	<b>1</b>	<b>-91</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>37</b>
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	-0,62	0	-0,62	0,24	0,01	0,25
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	-0,62	0	-0,62	0,24	0,01	0,25

Im Mai 2011 hat das IASB IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ veröffentlicht. Durch den IFRS 13 werden generelle Vorschriften zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts in einem separaten Standard geregelt. Die Vorschriften des IFRS 13 zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts werden durch MAN berücksichtigt. MAN wendet IFRS 13 ab dem Geschäftsjahr 2013 an. Wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MAN Konzerns haben sich nicht ergeben.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2013 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im MAN Konzernzwischenabschluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2012 zu entnehmen.

### **Akquisitionen**

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien, bis auf einen Anteil. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India Private Limited, Akurdi/Indien (MAN Trucks India), geführt. MAN Trucks India produziert Lkw der Baureihe CLA für den indischen Markt sowie für ausgewählte Märkte in Afrika und Asien. Die Kaufpreisallokation wurde im 1. Quartal 2013 abgeschlossen. Ausgehend von der finalen Kaufpreisallokation ergab sich aus dem sukzessiven Unternehmenszusammenschluss ein Goodwill in Höhe von 208 Mio €

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2013	2012
Erträge aus Finanzdienstleistungen	106	99
Erträge aus Finanzinstrumenten	44	37
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	14	14
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	2	4
Übrige Erträge	54	71
	<b>220</b>	<b>225</b>

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2013	2012
Forschung und Entwicklung	270	203
Zuführung zu Rückstellungen	88	2
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	57	63
Wertberichtigungen auf Forderungen	54	24
Wertminderungen auf Vorräte	45	62
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	45	18
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	15	20
Übrige Aufwendungen <sup>1)</sup>	46	25
	<b>620</b>	<b>417</b>

<sup>1)</sup> 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

In der Berichtsperiode sind in den Zuführungen zu Rückstellungen im Wesentlichen zusätzliche projektspezifische Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo enthalten.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

## Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2013	2012
Zinsen und ähnliche Erträge	15	17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103	-195
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-38	-46
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	30	40
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	23	24
	<b>-73</b>	<b>-160</b>

Das Zinsergebnis enthält im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten sowie Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren, die zum Zeitwert bilanziert werden.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen des Vorjahres enthalten Steuerzinsaufwendungen in Höhe von 76 Mio €.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 23 Mio € (24 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

## Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2013	2012 <sup>1)</sup>
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	-383	37
<b>Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)</b>	<b>-383</b>	<b>37</b>
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück - unverwässert)	147,0	147,0
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück - verwässert)	-	147,1
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €</b>	<b>-2,60</b>	<b>0,25</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2013 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Für das 2010 eingeführte Aktienprogramm für Führungskräfte verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2012.

Weder zum 30. Juni 2013 noch zum 30. Juni 2012 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	492	559
Aktiviertete Entwicklungskosten	717	700
Geschäftswerte	827	881
	<b>2 036</b>	<b>2 140</b>

### Sachanlagen

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Grundstücke und Gebäude	983	1 010
Technische Anlagen und Maschinen	780	764
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	266	315
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	166	156
	<b>2 195</b>	<b>2 245</b>

### Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 30. Juni 2013 das assoziierte Unternehmen Sinotruk. Die Anteile am assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicle GmbH, München, werden ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

#### Sinotruk

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2013	2012
Vermögenswerte <sup>1)</sup>	5 322	5 994
Schulden <sup>1)</sup>	2 834	3 430
Umsatzerlöse <sup>2)</sup>	1 587	1 619
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>2)</sup>	-3	7

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2012.

Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2012.

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2012.

Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2013	2012
Vermögenswerte	809	756
Schulden	657	589
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	560	355
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>1)</sup>	-5	6

<sup>1)</sup> 6 Monate.

### Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 063	1 071
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	593	575

In den Forderungen aus Finanzdienstleistungen sind langfristige Forderungen aus „finance lease“ von 899 Mio € (897 Mio €) und kurzfristige Forderungen aus „finance lease“ von 442 Mio € (407 Mio €) enthalten.

### Vorräte

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	488	445
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 568	2 294
Waren	445	499
Geleistete Anzahlungen	130	135
	<b>3 631</b>	<b>3 373</b>

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Forderungen an Kunden	1 932	1 886
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	236	195
Forderungen an Beteiligungen	57	60
	<b>2 225</b>	<b>2 141</b>

## Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Anleihen	2 813	3 311
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	1 578	1 085
Strukturierte Finanzierungen	927	903
	<b>5 318</b>	<b>5 299</b>

Im April 2013 wurden fünf privat platzierte Schuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von 500 Mio € und Laufzeiten von bis zu zwei Jahren valutiert. Im Mai 2013 wurde eine Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd € planmäßig getilgt.

Für weiterführende Informationen wird auf die Anmerkung „Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ verwiesen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 692	2 966
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 626	2 333

## Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Gewährleistungen	825	832
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	429	373
Ausstehende Kosten	272	209
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern <sup>1)</sup>	123	138
Rückstellungen für Ertragsteuern <sup>2)</sup>	117	111
Übrige sonstige Rückstellungen <sup>2)</sup>	350	298
	<b>2 116</b>	<b>1 961</b>

<sup>1)</sup> 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

<sup>2)</sup> Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte im Bereich Rückstellungen für Ertragsteuern und Übrige sonstige Rückstellungen angepasst.

Die Rückstellungen für die übrigen geschäftsbezogenen Verpflichtungen beziehen sich im Wesentlichen auf sehr hohe projektbezogene Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo sowie auf Verpflichtungen im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2013	31.12.2012
Sonstige langfristige Rückstellungen	782	795
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 334	1 166

### Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 79 Mio €. Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft.

Für Informationen zu steuerrechtlichen Risiken im Zusammenhang mit einer ehemaligen Organgesellschaft wird auf die Anmerkung „Ertragsteuern“ verwiesen.

### Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2012 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Im Zusammenhang mit dem dort genannten Verfahren bezüglich Unregelmäßigkeiten bei der Übergabe von Viertakt-Schiffsdieselmotoren der MAN Diesel & Turbo hat das Amtsgericht Augsburg einen Bußgeldbeschluss im einstelligen Millionenbereich gegen die MAN Diesel & Turbo SE erlassen. Mit der Zahlung dieses Betrags sind die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Augsburg gegen die MAN Diesel & Turbo SE beendet.

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

## Angaben zum Fair Value

Nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte, die Bewertungskategorien nach Klassen, die beizulegenden Zeitwerte und die Fair Value-Hierarchie im Anwendungsbereich des IFRS 7 zum 30. Juni 2013:

Mio €	Buchwert	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorie gemäß IAS 39 <sup>1)</sup>	Beizulegender Zeitwert	Fair Value-Hierarchie
<b>Aktiva</b>					
Finanzbeteiligungen	1 623	1 623	AfS	1 623	n/a
davon an aktiven Märkten notiert	1 577	1 577	AfS	1 577	Stufe 1
davon übrige Finanzbeteiligungen	46	46	AfS	46	n/a
Lang- und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 656	1 656	n/a	1 679	–
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	955	189		189	–
Übrige finanzielle Vermögenswerte	189	189		189	–
zur Veräußerung verfügbar	4	4	AfS	4	n/a
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	21	21	aFV	21	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	17	17	n/a	17	Stufe 2
sonstige Vermögenswerte	147	147	LaR	147	–
Nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 7 fallende Vermögenswerte	766	–	n/a	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 225	2 225	LaR	2 225	–
Wertpapiere	1	1	AfS	1	n/a
Flüssige Mittel	516	516	LaR	516	–
<b>Passiva</b>					
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 318	5 318	OL	5 202	–
Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten	2 487	906		890	–
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	906	906		890	–
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	38	38	aFV	38	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	37	37	n/a	37	Stufe 2
sonstige Verbindlichkeiten	831	831	OL	815	–
Nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 7 fallende Verbindlichkeiten	1 581	–	n/a	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 836	1 836	OL	1 836	–

<sup>1)</sup> AfS: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale financial assets); LaR: Kredite und Forderungen (loans and receivables); aFV: erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (at fair value through profit or loss); OL: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (other financial liabilities measured at amortized cost); n/a: nicht anwendbar.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte, die Bewertungskategorien nach Klassen, die beizulegenden Zeitwerte und die Fair Value-Hierarchie im Anwendungsbereich des IFRS 7 zum 31. Dezember 2012:

Mio €	Buchwert	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorie gemäß IAS 39 <sup>1)</sup>	Beizulegender Zeitwert	Fair Value-Hierarchie
<b>Aktiva</b>					
Finanzbeteiligungen	1 702	1 702	AfS	1 702	n/a
davon an aktiven Märkten notiert	1 656	1 656	AfS	1 656	Stufe 1
davon übrige Finanzbeteiligungen	46	46	AfS	46	n/a
Lang- und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 646	1 646	n/a	1 655	–
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	889	206		206	–
Übrige finanzielle Vermögenswerte	206	206		206	–
zur Veräußerung verfügbar	7	7	AfS	7	n/a
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	16	16	aFV	16	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	11	11	n/a	11	Stufe 2
sonstige Vermögenswerte	172	172	LaR	172	–
Nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 7 fallende Vermögenswerte	683	–	n/a	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 141	2 141	LaR	2 141	–
Wertpapiere	1	1	AfS	1	n/a
Flüssige Mittel	1 366	1 366	LaR	1 366	–
<b>Passiva</b>					
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 299	5 299	OL	5 454	–
Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten	2 540	953		942	–
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	953	953		942	–
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	51	51	aFV	51	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	15	15	n/a	15	Stufe 2
sonstige Verbindlichkeiten	887	887	OL	876	–
Nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 7 fallende Verbindlichkeiten	1 587	–	n/a	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 006	2 006	OL	2 006	–

<sup>1)</sup> AfS: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale financial assets); LaR: Kredite und Forderungen (loans and receivables); aFV: erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (at fair value through profit or loss); OL: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (other financial liabilities measured at amortized cost); n/a: nicht anwendbar.

In den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (AfS) ist die Beteiligung an Scania enthalten. Diese Beteiligung hat zum 30. Juni 2013 einen Buchwert von 1 577 Mio € (31. Dezember 2012: 1 656 Mio €). Darüber hinaus bestehen Anlagen und Anteile, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Diese haben einen Buchwert von 51 Mio € (31. Dezember 2012: 54 Mio €).

Hierbei handelt es sich um Anlagen und Anteile nicht börsennotierter Unternehmen, für die infolge nicht zuverlässig bestimmbarer Cashflows auf eine Bewertung mittels Diskontierung von erwarteten Cashflows verzichtet wurde. Für die Anteile nicht börsennotierter Unternehmen sind keine notierten Marktwerte verfügbar, da kein aktiver Markt für diese Anteile besteht. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht dieser Anteile.

Fair Value-Hierarchie:

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value-Hierarchie, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: auf aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen;

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

Zu den Finanzinstrumenten, die in die Stufe 2 eingeordnet sind, gehören Devisentermingeschäfte sowie -optionen, Warentermingeschäfte und Zinstausch- sowie Zins/Währungstauschgeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, wie z. B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, wie z. B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

Im 1. Halbjahr 2013 und im 2. Quartal 2013 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte, und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 in Bezug auf die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2013	2012	2013	2012
Truck & Bus GmbH, Volkswagen AG und Porsche Stuttgart <sup>1)</sup>	2	1	6	41
weitere nicht der MAN Gruppe angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	57	33	11	8
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	127	129	119	221

<sup>1)</sup> Für Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, auch die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 30. Juni 2013 auf 83 Mio € (31. Dezember 2012: 100 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 128 Mio € auf 510 Mio €. Darin ist ein Darlehen in Höhe von 400 Mio € enthalten, das die MAN SE von der Volkswagen AG zur Refinanzierung einer fälligen Anleihe erhalten hat.

## Beteiligung der Truck & Bus GmbH an der MAN SE

Die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, eine 100 %-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 16. April 2013 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte an der MAN SE überschritten und anschließend 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) betragen hat.

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 6. Juni 2013 dem am 26. April 2013 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, und der MAN SE zugestimmt. Für weitere Informationen siehe „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

Am 6. Juni 2013 hielt die Truck & Bus GmbH 75,03 % der Stimmrechte und 73,72 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

## Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter „Sonstige/Konsolidierung und Überleitung“ ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

**MAN Truck & Bus** ist einer der führenden Anbieter von Nutzfahrzeugen und Transportlösungen und expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

**MAN Latin America** ist der größte Lastwagenhersteller in Lateinamerika, Marktführer für Lastwagen in Brasilien und führender Anbieter von Nutzfahrzeugen sowie Bus-Chassis für Wachstumsmärkte mit einer der weltweit fortschrittlichsten Produktionsstätten für Lkw und Busse.

**MAN Diesel & Turbo** ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und gehört zudem zu den führenden Anbietern von Turbomaschinen auf dem Weltmarkt.

**Renk** ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die „Nettoliquidität/-verschuldung“ stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus Flüssigen Mitteln, kurzfristigen Darlehen an nicht konsolidierte Beteiligungen und Wertpapieren abzüglich Finanzverbindlichkeiten ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

## Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

### Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance		MAN Latin America		Commercial Vehicles <sup>1)</sup>	
	2013	2012 <sup>2)</sup>	2013	2012	2013	2012 <sup>2)</sup>
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>4 479</b>	<b>5 041</b>	<b>1 575</b>	<b>1 424</b>	<b>6 054</b>	<b>6 465</b>
davon Inland	1 359	1 529	–	–	1 359	1 529
davon Ausland	3 120	3 512	1 575	1 424	4 695	4 936
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–135	–90	–6	–8	–141	–98
<b>Auftragseingang Konzern</b>	<b>4 344</b>	<b>4 951</b>	<b>1 569</b>	<b>1 416</b>	<b>5 913</b>	<b>6 367</b>
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>4 253</b>	<b>4 372</b>	<b>1 575</b>	<b>1 424</b>	<b>5 828</b>	<b>5 796</b>
davon Inland	1 292	1 337	–	–	1 292	1 337
davon Ausland	2 961	3 035	1 575	1 424	4 536	4 459
Umsatz zwischen den Bereichen	–115	–68	–6	–8	–121	–76
<b>Umsatz Konzern</b>	<b>4 138</b>	<b>4 304</b>	<b>1 569</b>	<b>1 416</b>	<b>5 707</b>	<b>5 720</b>
<b>Auftragsbestand am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>2 275</b>	<b>2 122</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2 275</b>	<b>2 122</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>10 930</b>	<b>11 193</b>	<b>2 925</b>	<b>3 046</b>	<b>13 855</b>	<b>14 239</b>
davon Vorräte	1 672	1 558	614	551	2 286	2 109
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	2 802	2 730	315	226	3 117	2 956
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	575	817	129	348	704	1 165
<b>Segmentschulden am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>8 330</b>	<b>8 593</b>	<b>1 527</b>	<b>1 567</b>	<b>9 857</b>	<b>10 160</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	817	977	431	418	1 248	1 395
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>35</b>	<b>83</b>	<b>107</b>	<b>130</b>	<b>142</b>	<b>213</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen	–4	–	–43	–48	–47	–48
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>31</b>	<b>83</b>	<b>64</b>	<b>82</b>	<b>95</b>	<b>165</b>
Zinsergebnis	–8	–15	–22	–28	–30	–43
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>23</b>	<b>68</b>	<b>42</b>	<b>54</b>	<b>65</b>	<b>122</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Ab- schreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>156</b>	<b>191</b>	<b>136</b>	<b>152</b>	<b>292</b>	<b>343</b>
davon Abschreibungen	–123	–102	–72	–70	–195	–172
davon Wertminderungen	–2	–6	–	–	–2	–6
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>–3 073</b>	<b>–3 150</b>	<b>–145</b>	<b>–54</b>	<b>–3 218</b>	<b>–3 204</b>
Überleitung zum Free Cashflow	–2 828	–2 419	16	1	–2 812	–2 418
<b>Free Cashflow</b>	<b>–245</b>	<b>–731</b>	<b>–161</b>	<b>–55</b>	<b>–406</b>	<b>–786</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–133	–390	–129	–15	–262	–405
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–112	–341	–32	–40	–144	–381
<b>Investitionen</b>	<b>113</b>	<b>347</b>	<b>38</b>	<b>52</b>	<b>151</b>	<b>399</b>
Zusätzliche Informationen nach Seg- menten:						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)</b>	<b>34 441</b>	<b>34 879</b>	<b>1 932</b>	<b>1 937</b>	<b>36 373</b>	<b>36 816</b>
davon Inland	20 386	20 474	–	–	20 386	20 474
davon Ausland	14 055	14 405	1 932	1 937	15 987	16 342
<b>Mitarbeiter 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)</b>	<b>33 808</b>	<b>34 294</b>	<b>1 932</b>	<b>1 937</b>	<b>35 740</b>	<b>36 231</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>0,8</b>	<b>1,9</b>	<b>6,8</b>	<b>9,1</b>	<b>2,4</b>	<b>3,7</b>

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte.

<sup>2)</sup> Gesamtvermögen, Segmentschulden, Operatives Ergebnis, EBIT, EBT, EBITDA und ROS wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

## Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

### Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering <sup>1)</sup>	
	2013	2012 <sup>2)</sup>	2013	2012 <sup>2)</sup>	2013	2012 <sup>2)</sup>
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>1 601</b>	<b>1 693</b>	<b>237</b>	<b>281</b>	<b>1 838</b>	<b>1 974</b>
davon Inland	200	147	79	74	279	221
davon Ausland	1 401	1 546	158	207	1 559	1 753
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-1	-2	-12	-12	-13	-14
Auftragseingang Konzern	1 600	1 691	225	269	1 825	1 960
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>1 619</b>	<b>1 772</b>	<b>225</b>	<b>215</b>	<b>1 844</b>	<b>1 987</b>
davon Inland	136	181	71	71	207	252
davon Ausland	1 483	1 591	154	144	1 637	1 735
Umsatz zwischen den Bereichen	-2	-3	-11	-11	-13	-14
Umsatz Konzern	1 617	1 769	214	204	1 831	1 973
<b>Auftragsbestand am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>3 314</b>	<b>3 367</b>	<b>644</b>	<b>634</b>	<b>3 958</b>	<b>4 001</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>3 587</b>	<b>3 833</b>	<b>569</b>	<b>554</b>	<b>4 156</b>	<b>4 387</b>
davon Vorräte	1 182	1 110	172	164	1 354	1 274
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	810	826	75	85	885	911
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	717	1 046	145	125	862	1 171
<b>Segmentschulden am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>2 557</b>	<b>2 545</b>	<b>296</b>	<b>288</b>	<b>2 853</b>	<b>2 833</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	657	631	36	40	693	671
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-221</b>	<b>212</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>-193</b>	<b>239</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-221</b>	<b>212</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>-193</b>	<b>239</b>
Zinsergebnis	-3	0	0	0	-3	0
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>-224</b>	<b>212</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>-196</b>	<b>239</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-181</b>	<b>252</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>-145</b>	<b>286</b>
davon Abschreibungen	-40	-40	-8	-7	-48	-47
davon Wertminderungen	-	0	-	-	-	0
<b>Nettoliquidität-/verschuldung</b>	<b>484</b>	<b>784</b>	<b>145</b>	<b>88</b>	<b>629</b>	<b>872</b>
Überleitung zum Free Cashflow	758	830	110	89	868	919
<b>Free Cashflow</b>	<b>-274</b>	<b>-46</b>	<b>35</b>	<b>-1</b>	<b>-239</b>	<b>-47</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-218	27	43	10	-175	37
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-56	-73	-8	-11	-64	-84
<b>Investitionen</b>	<b>57</b>	<b>77</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>65</b>	<b>88</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)</b>	<b>14 804</b>	<b>14 863</b>	<b>2 261</b>	<b>2 245</b>	<b>17 065</b>	<b>17 108</b>
davon Inland	7 646	7 614	2 087	2 069	9 733	9 683
davon Ausland	7 158	7 249	174	176	7 332	7 425
<b>Mitarbeiter 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)</b>	<b>13 796</b>	<b>13 728</b>	<b>2 210</b>	<b>2 167</b>	<b>16 006</b>	<b>15 895</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>-13,6</b>	<b>12,0</b>	<b>12,3</b>	<b>12,6</b>	<b>-10,5</b>	<b>12,0</b>

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte.

<sup>2)</sup> Gesamtvermögen, Segmentschulden, Operatives Ergebnis, EBIT, EBT, EBITDA und ROS wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

## Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Mio €	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale <sup>3)</sup>		Kons./Überl.		Gesamt		2013	2012 <sup>2)</sup>
	2013	2012 <sup>2)</sup>	2013	2012 <sup>2)</sup>	2013	2012 <sup>2)</sup>		
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>-161</b>	<b>-120</b>	<b>-153</b>	<b>-111</b>	<b>7 739</b>	<b>8 328</b>
davon Inland	8	9	-16	-17	-8	-8	1 630	1 742
davon Ausland	-	-	-145	-103	-145	-103	6 109	6 586
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-7	-8	161	120	154	112	-	-
Auftragseingang Konzern	1	1	-	-	1	1	7 739	8 328
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>-141</b>	<b>-98</b>	<b>-133</b>	<b>-89</b>	<b>7 539</b>	<b>7 694</b>
davon Inland	8	9	-16	-18	-8	-9	1 491	1 580
davon Ausland	-	-	-125	-80	-125	-80	6 048	6 114
Umsatz zwischen den Bereichen	-7	-8	141	98	134	90	-	-
Umsatz Konzern	1	1	-	-	1	1	7 539	7 694
<b>Auftragsbestand am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-49</b>	<b>-29</b>	<b>-49</b>	<b>-29</b>	<b>6 184</b>	<b>6 094</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>4 768</b>	<b>5 602</b>	<b>-3 792</b>	<b>-4 316</b>	<b>976</b>	<b>1 286</b>	<b>18 987</b>	<b>19 912</b>
davon Vorräte	-	-	-9	-10	-9	-10	3 631	3 373
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	1	2	-122	-82	-121	-80	3 881	3 787
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	2 204	2 828	-3 253	-3 797	-1 049	-969	517	1 367
<b>Segmentschulden am 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012</b>	<b>5 281</b>	<b>5 699</b>	<b>-3 897</b>	<b>-4 412</b>	<b>1 384</b>	<b>1 287</b>	<b>14 094</b>	<b>14 280</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	14	-115	-74	-105	-60	1 836	2 006
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>37</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>21</b>	<b>-10</b>	<b>473</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-	-3	-	-	-	-3	-47	-51
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-190	-	-	-	-190	-	-190
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>37</b>	<b>-172</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>-172</b>	<b>-57</b>	<b>232</b>
Zinsergebnis	-44	-117	4	-	-40	-117	-73	-160
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>-7</b>	<b>-289</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-289</b>	<b>-130</b>	<b>72</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>189</b>	<b>648</b>
davon Abschreibungen	-4	-5	3	4	-1	-1	-244	-220
davon Wertminderungen	0	-190	-	-	0	-190	-2	-196
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>-2 292</b>	<b>-1 521</b>	<b>84</b>	<b>0</b>	<b>-2 208</b>	<b>-1 521</b>	<b>-4 797</b>	<b>-3 853</b>
Überleitung zum Free Cashflow	-2 216	-1 108	101	49	-2 115	-1 059	-4 059	-2 558
<b>Free Cashflow</b>	<b>-76</b>	<b>-413</b>	<b>-17</b>	<b>-49</b>	<b>-93</b>	<b>-462</b>	<b>-738</b>	<b>-1 295</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-72	-67	-26	-49	-98	-116	-535	-484
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4	-346	9	0	5	-346	-203	-811
<b>Investitionen</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>2</b>	<b>213</b>	<b>489</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)</b>	<b>331</b>	<b>359</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>331</b>	<b>359</b>	<b>53 769</b>	<b>54 283</b>
davon Inland	328	356	-	-	328	356	30 447	30 513
davon Ausland	3	3	-	-	3	3	23 322	23 770
<b>Mitarbeiter 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)</b>	<b>330</b>	<b>355</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>330</b>	<b>355</b>	<b>52 076</b>	<b>52 481</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-0,1</b>	<b>6,2</b>

<sup>2)</sup> Gesamtvermögen, Segmentschulden, Operatives Ergebnis, EBIT, EBT, EBITDA und ROS wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

<sup>3)</sup> Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften.

### **Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers**

Die Quartalsabschlüsse zum 30. Juni 2013 und 2012 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

### **Aufsichtsrat**

Herr Wilfrid Loos ist mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2013 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seine Stelle tritt mit Wirkung ab 1. April 2013 Herr Nicola Lopopolo.

### **Vorstand**

Frank H. Lutz, ehemaliges Vorstandsmitglied für Finanzen der MAN SE, ist mit Wirkung zum Ablauf des 18. Februar 2013 aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden. Sein Verantwortungsbereich wurde von Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Sprecher des Vorstands der MAN SE, übernommen.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, und der MAN SE wurde am 16. Juli 2013 in das Handelsregister der MAN SE eingetragen und ist seitdem wirksam. Für weitere Informationen siehe „Beteiligung der Truck & Bus GmbH an der MAN SE“.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

**München, 25. Juli 2013**

**MAN SE**

**Der Vorstand**

## Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2013						2012	
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2012	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>								
MAN Truck & Bus	4 479	2 338	2 141	9 150	2 274	1 835	2 496	2 545
MAN Latin America	1 575	753	822	2 870	765	681	584	840
Commercial Vehicles	6 054	3 091	2 963	12 020	3 039	2 516	3 080	3 385
MAN Diesel & Turbo	1 601	874	727	3 510	906	911	784	909
Renk	237	121	116	525	121	123	147	134
Power Engineering	1 838	995	843	4 035	1 027	1 034	931	1 043
Sonstige/Konsolidierung	-153	-101	-52	-166	-29	-26	-51	-60
<b>Auftragseingang</b>	<b>7 739</b>	<b>3 985</b>	<b>3 754</b>	<b>15 889</b>	<b>4 037</b>	<b>3 524</b>	<b>3 960</b>	<b>4 368</b>
<b>Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)</b>								
MAN Truck & Bus	36 927	18 838	18 089	80 034	19 812	14 093	22 708	23 421
MAN Latin America	30 301	15 216	15 085	56 305	14 877	12 869	11 548	17 011
Auftragseingang zwischen den Bereichen <sup>2)</sup>	-1 012	-467	-545	-1 839				
Auftragseingang Konzern	66 216	33 587	32 629	134 500				
<b>Umsatz nach Bereichen</b>								
MAN Truck & Bus	4 253	2 355	1 898	8 822	2 263	2 187	2 290	2 082
MAN Latin America	1 575	753	822	2 870	765	681	584	840
Commercial Vehicles	5 828	3 108	2 720	11 692	3 028	2 868	2 874	2 922
MAN Diesel & Turbo	1 619	874	745	3 780	1 059	949	916	856
Renk	225	102	123	476	135	126	110	105
Power Engineering	1 844	976	868	4 256	1 194	1 075	1 026	961
Sonstige/Konsolidierung	-133	-97	-36	-176	-32	-55	-51	-38
<b>Umsatz</b>	<b>7 539</b>	<b>3 987</b>	<b>3 552</b>	<b>15 772</b>	<b>4 190</b>	<b>3 888</b>	<b>3 849</b>	<b>3 845</b>
<b>Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)</b>								
MAN Truck & Bus	35 249	19 536	15 713	79 966	20 107	20 035	21 833	17 991
MAN Latin America	30 301	15 216	15 085	56 305	14 877	12 869	11 548	17 011
Absatz zwischen den Bereichen <sup>2)</sup>	-697	-371	-326	-2 026				
Absatz Konzern	64 853	34 381	30 472	134 245				
<b>Auftragsbestand <sup>1)</sup></b>	<b>6 184</b>	<b>6 184</b>	<b>6 169</b>	<b>6 094</b>	<b>6 094</b>	<b>6 489</b>	<b>7 101</b>	<b>7 105</b>
<b>Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)</b>								
MAN Truck & Bus	35 522	19 085	16 437	78 133	17 874	19 304	20 337	20 618
MAN Latin America	32 499	16 856	15 643	47 844	12 625	13 614	12 099	9 506
Produktion zwischen den Bereichen <sup>2)</sup>	-605	-307	-298	-1 673				
Produktion Konzern	67 416	35 634	31 782	124 304				

<sup>1)</sup> Stichtagswert.

<sup>2)</sup> Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012; Konsolidierungseffekte vorher unwesentlich.  
Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

## Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2013				2012 <sup>1)</sup>			
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2012	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>								
MAN Truck & Bus	35	58	-23	229	94	52	15	68
MAN Latin America	107	52	55	229	54	45	50	80
Commercial Vehicles	142	110	32	458	148	97	65	148
MAN Diesel & Turbo	-221	-99	-122	437	144	81	103	109
Renk	28	12	16	66	16	23	13	14
Power Engineering	-193	-87	-106	503	160	104	116	123
Sonstige/Konsolidierung	41	49	-8	8	1	-14	38	-17
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-10</b>	<b>72</b>	<b>-82</b>	<b>969</b>	<b>309</b>	<b>187</b>	<b>219</b>	<b>254</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-47	-23	-24	-110	-33	-26	-23	-28
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-	-231	-41	-	-190	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-57</b>	<b>49</b>	<b>-106</b>	<b>628</b>	<b>235</b>	<b>161</b>	<b>6</b>	<b>226</b>
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse)	246	123	123	706	172	118	304	112
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>189</b>	<b>172</b>	<b>17</b>	<b>1 334</b>	<b>407</b>	<b>279</b>	<b>310</b>	<b>338</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-130</b>	<b>14</b>	<b>-144</b>	<b>316</b>	<b>128</b>	<b>116</b>	<b>-116</b>	<b>188</b>
Ertragsteuern	-248	-55	-193	-124	-40	-54	28	-58
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-378</b>	<b>-41</b>	<b>-337</b>	<b>192</b>	<b>88</b>	<b>62</b>	<b>-88</b>	<b>130</b>
<b>ROS (%)</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>6,1</b>	<b>7,4</b>	<b>4,8</b>	<b>5,7</b>	<b>6,6</b>
MAN Truck & Bus	0,8	2,5	-1,2	2,6	4,2	2,4	0,6	3,3
MAN Latin America	6,8	6,8	6,8	8,0	7,1	6,6	8,6	9,5
Commercial Vehicles	2,4	3,5	1,2	3,9	4,9	3,3	2,2	5,1
MAN Diesel & Turbo	-13,6	-11,3	-16,4	11,6	13,6	8,6	11,2	12,8
Renk	12,3	11,0	13,3	13,9	11,7	18,4	11,7	13,6
Power Engineering	-10,5	-9,0	-12,2	11,8	13,4	9,7	11,2	12,9

<sup>1)</sup> Operatives Ergebnis, EBIT, EBITDA, EBT, Ertragsteuern und Ergebnis nach Steuern wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

## Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2013				2012 <sup>1)</sup>			
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2012	Q4	Q3	Q2	Q1
Cash Earnings	59	121	-62	980	328	160	270	222
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-535	-385	-150	-84	662	-262	-379	-105
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-203	-118	-85	-1 233	-258	-164	-157	-654
<b>Free Cashflow</b>	<b>-738</b>	<b>-503</b>	<b>-235</b>	<b>-1 317</b>	<b>404</b>	<b>-426</b>	<b>-536</b>	<b>-759</b>
<b>Nettoverschuldung<sup>2)</sup></b>	<b>-4 797</b>	<b>-4 797</b>	<b>-4 152</b>	<b>-3 928</b>	<b>-3 928</b>	<b>-4 309</b>	<b>-3 853</b>	<b>-3 016</b>
<b>ROCE (%)</b>	<b>-0,3</b>	<b>4,1</b>	<b>-4,7</b>	<b>13,9</b>	<b>17,1</b>	<b>10,3</b>	<b>12,6</b>	<b>16,1</b>
<b>ROE (%)<sup>2)</sup></b>	<b>-4,9</b>	<b>1,1</b>	<b>-10,4</b>	<b>5,6</b>	<b>9,2</b>	<b>8,6</b>	<b>-8,1</b>	<b>12,8</b>
<b>Mitarbeiter (Anzahl)<sup>2) 4)</sup></b>	<b>53 769</b>	<b>53 769</b>	<b>54 168</b>	<b>54 283</b>	<b>54 283</b>	<b>54 970</b>	<b>55 235</b>	<b>54 802</b>
davon Leiharbeitnehmer	1 693	1 693	1 865	1 802	1 802	2 038	2 402	2 388
<b>Kapitalmarktorientierte Informationen</b>								
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)</b>	<b>-2,60</b>	<b>-0,29</b>	<b>-2,31</b>	<b>1,23</b>	<b>0,58</b>	<b>0,40</b>	<b>-0,62</b>	<b>0,87</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)</b>	<b>-2,39</b>	<b>-0,19</b>	<b>-2,20</b>	<b>3,34</b>	<b>1,04</b>	<b>0,52</b>	<b>0,78</b>	<b>1,00</b>
<b>MAN Aktienkurs<sup>5)</sup></b>								
Höchst	89,74	86,51	89,74	102,45	82,53	83,77	102,45	99,83
Tiefst	82,35	83,76	82,35	70,76	72,22	70,76	76,98	72,42
Quartalsende	83,90	83,90	83,87	80,75	80,75	71,25	80,54	99,83
<b>Performance der MAN-Aktie (%)</b>								
Performance der MAN-Aktie	3,9	0,0	3,9	17,5	13,3	-11,5	-19,3	45,3
Performance des Dax	4,6	2,1	2,4	29,1	5,5	12,5	-7,6	17,8
Performance des MDax	15,0	2,9	11,8	33,9	8,5	6,1	-3,4	20,3

<sup>1)</sup> ROCE, ROE, Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche sowie Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 34.

<sup>2)</sup> Stichtagswert.

<sup>3)</sup> ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgebener Geschäftsbereiche.

<sup>4)</sup> Inklusive Leiharbeitnehmern.

<sup>5)</sup> XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

---

## Finanzterminkalender der MAN SE \*

---

Bericht zum 3. Quartal 2013	29. Oktober 2013
Jahrespressekonferenz	12. März 2014
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	12. März 2014
Bericht zum 1. Quartal 2014	5. Mai 2014
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2013	23. Mai 2014
Halbjahresbericht 2014	30. Juli 2014

\* Aktuelle Informationen auf der MAN-Webseite unter  
→[www.man.eu/ir](http://www.man.eu/ir).

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
[www.man.eu](http://www.man.eu)

---

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
Telefon: +49 89 36098-0  
Telefax: +49 89 36098-250  
[www.man.eu](http://www.man.eu)